



Harald Rybka/ Sarah Rybka-Schmidt

Baden-Württemberg

Landesmeisterschaften
JMD-Qualifikation

Bayern

Landesmeisterschaften
Ranglistenturniere

Hessen

Landesmeisterschaften

Rheinland-Pfalz

Landesmeisterschaften

Saarland

Landesmeisterschaften

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Daniel Reichling, Tanzwelt Verlag (Leitung).

Melissa Finger (TBW), Mila Scibor (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Christine Reichenbach (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben:

siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Fotos: Christine Reichenbach

Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

D-LATEIN

1. Marcel Pfeffler/Marina Demmelmaier, ATC Blau-Rot Ravensburg (3)
2. Oliver Wirth/Anna Sophie Schaefer, TSC Astoria Karlsruhe (7)
3. Nicolas Engelberg/Seline Ruoff, Tanzsportclub Besigheim (8)
4. Martin Wyrich/Alisa Klemm, TSC Residenz Ludwigsburg (12)
5. Armin Tausch/Ramona Exner, 1. Tanzsportclub Kirchheim unter Teck (16)

C-LATEIN

1. Alexander Blonczewski/Linda Beck, TSC Residenz Ludwigsburg (6)
2. Fabian Ritter/Julia Zoller, TSA d. SSV Ulm 1846 (8)
3. Felix Paul Mannsbart/Esmeralda Ticona Schüllli, Tanzclub Freiburg (10)
4. Jonas Tönnies/Patricia Pinto, TSA d. TSG 1862 Weinheim (16)
5. Daniel Lentzsch/Jessica Weber, TSC Staufer-Residenz Waiblingen (20)
6. Marcel Pfeffler/Marina Demmelmaier, ATC Blau-Rot Ravensburg (25)
7. Lorenz Michael Fischer/Franziska Leichs, TC Rot-Weiss Schwäbisch-Gmünd (27)

B-LATEIN

1. Gaspare Gacioppo/Saskia Fath, TSA d. TSG 1862 Weinheim (5)
2. Dawid Adamczyk/Renée Löwer, TSA d. TSG 1862 Weinheim (10)
3. Dennis Popp/Nadia Hamouda, TSA d. TSG 1862 Weinheim (18)
4. Benjamin Rothaupt/Jennifer Risse, 1. TC Ludwigsburg (19)
5. Marvig Juskan/Majlis Juskan, Tanzsportakademie Ludwigsburg (23)
6. Ralf Schmidling/Sonja Schorer, TSC Residenz Ludwigsburg (30)

Meisterschaft und Ball harmonisieren gut

LM Hauptgruppe Latein

Mitte September wurden in Gebersheim beim TSC Höfingen die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe Latein ausgetragen. Im ersten Turnier des Wochenendes gingen 24 Paare an den Start, von denen die Finalteilnehmer in die A-Klasse aufsteigen sollten. Nach drei Runden standen diese sechs Paare schließlich fest. Ganz oben auf dem Treppchen standen die Weinheimer Gaspare Gacioppo/Saskia Fath. Silber ging ebenso klar an ihre Vereinskollegen Dawid Adamczyk/Renée Löwer. Dahinter wurde es jedoch spannend. Am Ende gewannen Dennis Popp/Nadia Hamouda mit einem Punkt Vorsprung die Bronzemedaille und machten damit die Triple für die TSA der TSG 1862 Weinheim.

Während die Vorrunde und die erste Zwischenrunde der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe A mit 34 Paaren noch am Nachmittag stattfand, wurden Semifinale und Finale im Rahmen eines Balles am Abend ausgetragen. Dieser Ball war gleichzeitig der Abschlussball für viele Tanzschüler der Danceworld-Tanzschulen und somit gut besucht. Dennoch schwappte die gute

Stimmung und Motivation der Paare nicht ganz auf das Publikum über. Am Ende siegte das Jugend A-Paar Thomas Altergot/Lilli Baryshnik souverän mit allen Tänzen. Elazar Favzulaev/Carolin Sommer-Trembo gewannen mit vier von fünf zweiten Plätzen die Silbermedaille. Mit gemischten Wertungen von drei bis sechs ertanzten sich Dominik Smykalla/Marie Wittmann den dritten Platz.

Am Sonntagmittag gingen zur Landesmeisterschaft der Hauptgruppe D-Latein 25 Paare an den Start, sodass am Ende des Turniers das gesamte Finale in die C-Klasse aufsteigen sollte. 18 Paare qualifizierten sich für die 1. Zwischenrunde, unter denen schon einige technisch versierte Paare auszumachen waren. Dieser Eindruck bestätigte sich im Semifinale, sodass die Finalisten klar zu bestimmen waren. Während des Finales herrschte seitens des Publikums tolle Stimmung, was die Paare noch einmal ansportelte. Mit allen drei gewonnenen Tänzen wurden Marcel Pfeiffer/Marina Demmelmaier neue Landesmeister. Dahinter wurde es sehr eng und am Ende entschied eine Platzziffer über den Gewinn der Silberme-

daille. Diese ging schließlich an Oliver Wirth/Anna Sophie Schaefer. Nicolas Engelberg/Seline Ruoff ertanzten sich so die Bronzemedaille. Das gesamte Finale stieg in die C-Klasse auf.

22 Paare wollten in der C-Klasse um den Landesmeistertitel tanzen. Nach einer Vorrunde und einer Zwischenrunde mit elf Paaren qualifizierten sich schließlich sieben Paare für das Finale. Darunter auch der Landesmeister der vorangegangenen D-Klasse, der damit, wie alle Finalisten dieses Turniers, in die B-Klasse aufstieg. Im Finale waren drei Paare nach zwei Tänzen platzgleich auf Platz eins. Es versprach also spannend zu werden. Am Ende setzten sich Alexander Blonczewski/Linda Beck gegen die Konkurrenz durch und wurden Landesmeister. Fabian Ritter/Julia Zoller tanzten auf Platz zwei und sicherten sich damit die Silbermedaille. Bronze ging an das dritte Paar Felix Paul Mannsbart/Esmeralda Ticona Schüllli.

Melissa Finger

A-LATEIN

1. Thomas Altergot/Lilli Baryshnik, ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn (5)
2. Elazar Favzulaev/Carolin Sommer-Trembo, TSC im VfL Sindelfingen (11)
3. Dominik Smykalla/Marie Wittmann, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (18)
4. Leon Müller/Adelina Hellmann, Tanzclub Freiburg (20)
5. Richard Semenov/Melissa Rutz, Tanzclub Freiburg (23)
6. Felix Lever/Franziska Doll, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (28)



Siegerehrung der Hauptgruppe C-Latein. Foto: Melissa Finger

Gute Stimmung und reichlich Alternativen

LM HGR II und SEN III Standard

Sechs Paare waren gemeldet, von diesen zeigten Richard und Christina Vinke die überzeugendste Leistung und wurden dafür mit der Goldmedaille belohnt. Direkt hinter ihren Vereinskollegen nahmen Moritz Lapp/Petra Wild auf Platz zwei Aufstellung. Die Bronzemedaille ging an Dr. Rolf-Jürgen Merarth/Laura Warner.

Gleich im Anschluss starteten neun Paare der Senioren III D-Klasse mit ihrer Vorrunde, von denen einige im Vorhinein sehr aufgeregt waren. Anton Völkl/Anja Fuchsvölkl, ein Paar des Ausrichters TSC Rot-Gold Sinsheim, waren schließlich die strahlenden Sieger und stiegen in die C-Klasse auf. Auf das zweite Treppchen stiegen Alfred Oswald/Lena Lednow gefolgt von Siegfried und Anja Bauer auf Platz drei.

Im Turnier der Hauptgruppe II C-Standard gingen ebenfalls neun Paare an den

Das Wetter meinte es für die Turniertänzer an diesem Samstag in Sinsheim gut, denn es war nicht mehr so heiß wie in den vorherigen Wochen. Früh am Morgen, bereits um 9.30 Uhr begann das Turnier der Hauptgruppe II D-Standard, war die Halle zwar noch etwas spärlich mit Zuschauern gespickt. Nichtsdestotrotz herrschte gute Stimmung und die Paare freuten sich auf ihre direkt zu Beginn des Turniertages getanzte Endrunde.

Start, die Halle war inzwischen mit Schlachtenbummlern und Turniertänzern gut gefüllt. Die Paare waren ab dem ersten Tanz hellwach und zeigten, dass dies ein besonderes Turnier für sie war. Vom Publikum lautstark unterstützt und mit tollem Tanzen gewannen Marian Turowski/Monika Schöffler am Ende das Turnier und stiegen in die B-Klasse auf. Doch der Sieg in diesem Turnier sollte für diese beiden noch nicht

das Ende des Erfolgs bei diesen Landesmeisterschaften sein. Einige Einsen nahmen Antonio De Rosa/Sarah Keller den Landesmeistern jedoch ab und gewannen damit Silber. Die Bronzemedailles gingen an Florian Possel/Sylvia Streit.

Die Zahl neun zog sich weiter durch den Tag und so waren es auch bei den Senioren III C-Standard neun Paare, die um den Landesmeistertitel tanzen wollten. Nach zwei Runden standen die Gewinner schließlich fest. Horst Schejok/Christina Colmelet tanzten vor Stefan und Friderike Winkler auf Platz eins. Platz drei belegten Wieslaw und Margarethe Slowik.

Waren in der Hauptgruppe II B-Standard immerhin neun Paare gemeldet, gingen zum ersten Tanz sieben an den Start. Waren sie laut ihrer Begleiter nur einmal zum Schauen angetreten so gewannen Peter Koch/Melissa Hagel, für sich selbst überraschend jedoch für die Wertungsrichter klar, dieses Turnier und stiegen in die A-Klasse auf. Marc Schrabback/Delia Sambas nahmen den Landesmeistern im Finale einige Bestnoten ab und tanzten auf Platz zwei. Die zweite Medaille an diesem Tag sicherten sich mit einem dritten Platz in diesem Turnier Marian Turowski/Monika Schöffler, die Aufsteiger aus der C-Klasse.



Siegerehrung der Hauptgruppe II D-Standard. Foto: Melissa Finger

HGR II D

1. Richard Mrasek/Christina Vinke, TSC Astoria Karlsruhe (3)
2. Moritz Lapp/Petra Wild, TSC Astoria Karlsruhe (6)
3. Dr. Rolf-Jürgen Merarth/Laura Warner, ATK Suebia Stuttgart (9)
4. Daniel und Stefanie Jakobs, TSC Sibylla Ettlingen (14)
5. Markus Obergefell/Petra Rieger, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (14)
6. Daniel Kwiedor/Lena Wehle, TSC Astoria Karlsruhe (17)

SEN III D

1. Anton Völkl/Jutta Fuchsvölkl, TSC Rot-Gold Sinsheim (3)
2. Alfred Oswald/Lena Lednow, TTC Rot-Weiß Freiburg (6)
3. Siegfried und Anja Bauer, TSC Achem (9)
4. Erich und Edeltraud Striedacher, TSA d. TSV Laupheim 1862 (12)
5. Horst Dretschak/Dorothea Meier, TSC Illingen (15)
6. Werner und Maria Haug, TSA d. TSV Laupheim 1862 (18)

HGR II C

1. Marian Turowski/Monika Schöffler, TSC Astoria Karlsruhe (4)
2. Antonio De Rosa/Sarah Kellner, TTC Rot-Gold Tübingen (8)
3. Florian Possel/Sylvia Streit, TSC Sibylla Ettlingen (12)
4. Stephan Lauinger/Yvonne Pfalzgraf, TSC Sibylla Ettlingen (16)
5. Marius Wrobel/Irina Nazarenko, Regio Tanzclub Freiburg (20)
6. Andreas Brock/Mariela Christina Mielke, TSC Astoria Karlsruhe (24)

SEN III C

1. *Horst Schejok/Christina Colmelet, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (5)*
2. *Stefan und Friderike Winkler, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (8)*
3. *Wieslaw und Margarethe Slowik, TSA d. TSV Laupheim 1862 (14)*
4. *Anton Völkl/Jutta Fuchsvölkl, TSC Rot-Gold Sinsheim (15)*
5. *Ekkehart und Silke Schmidt, TSC Astoria Stuttgart (19)*
6. *Ulf und Ildiko Barth, TSC Rot-Gold Sinsheim (23)*



Die Finalisten der Hauptgruppe II C-Standard. Foto: Melissa Finger

HGR II B

1. *Peter Koch/Melissa Hagel, TSC Astoria Karlsruhe (6)*
2. *Marc Schrabback/Delia Sambas, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (9)*
3. *Marian Turowski/Monika Schöffler, TSC Astoria Karlsruhe (19)*
4. *Sebastian Herrmann/Stefanie Klötzl, TSC Residenz Ludwigsburg (20)*
5. *Felix und Svenja Jung, Tanzsportclub Besigheim (21)*
6. *Tobias Oesterlein/Sonja Weiler, TSC Astoria Karlsruhe (30)*

Viel zu bieten hatte Sinsheim an diesem Samstag auch für alle Mitgereisten oder früh am Tag startenden Paare. So ist ganz in der Nähe des Vereinsheims des TSC Rot-Gold Sinsheim das Technikmuseum zu finden, welches mit allerlei Sehenswertem auf Auto-, Flugzeug- und Technikfans im Allgemeinen wartet. Wer den Tag am Nachmittag lieber entspannt ausklingen lassen wollte, konnte dies im Palmengarten, unweit des Stadions von Hoffenheim, tun. Und auch Fußballfans kamen auf ihre Kosten, denn am Abend fand im Stadion das Bundesligaspiel des Hoffheimer Clubs gegen die Bayern statt.

Bei den Senioren III B-Standard fand man erstmals keine neun in den Starterzahlen, 14 Paare waren gemeldet und traten auch an. Dr. Michael Schäfer/Stefanie Raifarh, wiederum ein Paar des ausrichtenden Clubs, gewannen mit der Majorität an Eiserwertungen alle Tänze und wurden Landesmeister. Dahinter wurde es jedoch spannend. Schließlich gewannen Siegmund Lassak/Marianne Bauer diesen Kampf und wurden Zweite vor Elmar und Sigrun Hilbert. Das Paar auf Platz vier, Thadeus Schauer/Ewa Wirt-Schauer, bewies, dass man auch mit einfachen Programmen und korrektem Tanzen der Klasse entsprechend sehr gut aussehen kann.

Sechs Paare waren für das Turnier der Hauptgruppe II A nach Sinsheim gereist. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden Markus und Silke Vogel klare Landesmeister in dieser Klasse und stiegen in die S-

Klasse auf. Die beiden hatten erst vor einigen Wochen bei der GOC im Finale der Hauptgruppe A-Standard getanzt und den zweiten Platz belegt. Thomas Gumbusch/Evelyn Wolf tanzten mit gemischten Wertungen auf den Silberrang. Bronze ging an Marcus und Diana Knappe.

Fast drei Mal so viele Paare wie im vorherigen Turnier gingen bei den Senioren III A-Standard aufs Parkett. Im Finale lieferten sich nach drei Runden Turnier schließlich zwei Paare ein enges Rennen um den Landesmeistertitel. Am Ende hatten Silvano Rodia/Julia Kunsek die Nase vorn und gewannen die Goldmedaille vor Michael Enz/

Karin Schreiner. Auch dahinter waren sich die Wertungsrichter nicht so ganz einig, wer welchen Platz belegen sollte. Die Bronzemedaille ging schließlich an Volker und Ute Hirtz.

Mit den Aufsteigern aus der A-Klasse gingen in der Hauptgruppe II S Standard vier Paare an den Start und so konnte das Turnier in einer direkten Endrunde durchgeführt werden. Dies kam sowohl Wertungsrichtern als auch Zuschauern zugute, da man aufgrund der größeren Starterfelder bei den Senioren schon eine kleine Verspätung hinnehmen musste. In diesem Turnier waren sich die Wertungsrichter völlig



Siegerehrung der Hauptgruppe II A-Standard. Foto: Melissa Finger



Die Finalisten der Senioren III A-Standard. Foto: Melissa Finger

uneinig, wer gewinnen sollte. Die Einsen wurden in einigen Tänzen auf fast alle Paare verteilt und so konnten die Zuschauer nur grob abschätzen, wer welchen Platz machen würde. Bei der Siegerehrung standen Christopher Kollar/Dr. Sina Bunzendahl ganz oben auf dem Treppchen. Gefolgt von den Landesmeistern der A-Klasse, Markus und Silke Vogel, auf dem zweiten Platz. Benjamin und Valeska Exner ertanzten sich Rang drei vor Stefan Töpfer/Lisa Marie Hoffmann.

Im letzten Turnier des Tages, der Landesmeisterschaft der Senioren III S-Standard, gingen insgesamt 29 Paare an den

Start. Da das Turnier bereits mit einer guten Dreiviertelstunde Verspätung begonnen hatte, war es zur ersten Zwischenrunde draußen bereits dunkel geworden. Nach mehreren Runden, in denen sich die Wertungsrichter nicht ganz einig wurden, qualifizierten sich am Ende sieben Paare für das Finale, das gegen 21 Uhr startete. Bei den Siegern und damit erneuten Landesmeistern Knut und Iris Möller waren die Wertungen eindeutig, dahinter wurde jedoch fleißig gemischt. Zum Ende der Finalrunde setzten sich Alexander Hick/Petra Alexandra Leßmann deutlicher gegen die späteren Bronzemedailleengewinner Dr. Michael

und Regina Groß durch. Alle drei Treppchenpaare zeigten außerordentliche Leistungen und wurden dafür vom Publikum gebührend gefeiert. Jürgen und Katrin Kosch sicherten sich mit deutlichem Abstand den vierten Platz. Auch dahinter blieben die Wertungen recht eindeutig und so ertanzten sich Albert und Andrea Rommel Platz fünf. Dieter und Annette Kuchenbecker beendeten dieses Turnier auf Platz sechs vor Dr. Manfred und Andrea Lech.

Melissa Finger

SEN III S

1. Knut und Iris Möller, TTC Rot-Weiß Freiburg (5)
2. Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim (10,5)
3. Dr. Michael und Regina Groß, Tanzsportclub Besigheim (14,5)
4. Jürgen und Katrin Kosch, ATC 'Graf Zeppelin' Friedrichshafen (20)
5. Albert und Andrea Rommel, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (26,5)
6. Dieter und Annette Kuchenbecker, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (29,5)
7. Dr. Manfred und Andrea Lech, 1. TC Heidenheim d. SV Mergelstetten (34)



Siegerehrung der Senioren II B-Standard. Foto: Melissa Finger

HGR II A

1. Markus und Silke Vogel, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (5)
2. Thomas Gumbsch/Evelyn Wolf, Tanzsportclub Tenningen (11)
3. Marcus und Diana Knappe, ATC 'Graf Zeppelin' Friedrichshafen (14)
4. Dennis Trenkle/Mirijam Wulle, TSC Royal Heilbronn (20)
5. Oliver Spieth/Stefanie Springer, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (25)
6. Peter Koch/Melissa Hagel, TSC Astoria Karlsruhe (30)

SEN III A

1. Silvano Rodia/Julia Kunsek, TSA d. TSV Schmidten (7)
2. Michael Enz/Karin Schreiner, TSC Villingen-Schwenningen (8)
3. Volker und Ute Hirtz, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (16)
4. Alfred Leschke/Hannelore Weinmann, TSA d. SSV Ulm 1846 (20)
5. Hans-Peter und Andrea Schneider, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (24)
6. Uwe und Silvia Hofmann, TTC Rot-Weiß Freiburg (30)

HGR II S

1. Christopher Kollar/Dr. Sina Bunzendahl, TSC Astoria Stuttgart (6)
2. Markus und Silke Vogel, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (13)
3. Benjamin und Valeska Exner, TSC Schwarz-Gold Neustadt/Weinstr. (14)
4. Stefan Töpfer/Lisa Marie Hoffmann, TSC Rot-Weiß Böblingen (17)

Freiburger JMD-Tänzer erfolgreich bei Quali

Viele TBW-JMDler für Jazz-WM 2017 qualifiziert



Erstes Erfolgsduo: Cosina Schmidt/Nicolas Köhler. Foto: Andreas Hofmann

Freiburg ist seit Jahren und Jahrzehnten eine Hochburg des Jazz Dance. Eine lange Tradition, die in den vergangenen Jahren manchmal eher im Verborgenen aufrechterhalten wurde. Mit der Ausrichtung der WM-Qualifikation Jazz sollte sich dies ändern. Nicht nur die gute Vorarbeit und Organisation des 1. Jazz Dance Club im Dance Center Freiburg war hierfür ein passendes Fundament, sondern auch neue Vereine bzw. TAF-Institutionen fanden wieder den Weg in den TBW und DTV. Deren Tänzer waren nicht nur eine große sportliche Bereicherung, sondern – vor allem jene der DanceEmotion TanzCompanyz Freiburg – sicherten sich vielfach auch die direkte WM-Qualifikation. Das wiederum bestätigte, dass Freiburg weiterhin eine Jazz Dance Hochburg ist.

Mit dem Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald stand darüber hinaus eine sehr passende Sporthalle bereit, die Tänzern und Zuschauern beste Rahmenbedingungen bot, um die deutschen Vertreter für die IDO Jazz-WM vom 6. bis 9. Dezember in Rawa Mazowiecka (Polen/Nähe Warschau) zu ermitteln.

An den Vormittagen standen die Solo- und Duo-Entscheidungen im Vordergrund. Und so begann die Freiburger Erfolgsgeschichte bereits am Samstag im Turnier der jugendlichen Duos: Cosina Schmidt/Nicolas Köhler (DanceEmotion TanzCompanyz

Freiburg) sicherten sich mit einigen Bestwertungen den Silberrang und eine der WM-Fahrkarten. Die einheimischen Fans beider Freiburger Vereine sollten noch häufig Anlass zum nahezu grenzenlosen Jubel haben, der ihre Tänzer nur noch mehr anzutreiben schien: Bei den Solistinnen der Hauptgruppe wurde es ein Freiburger Triple, denn bei der Siegerehrung gingen alle drei Medaillen an Tänzerinnen der Ausrichterstadt. Mitreißende Präsentationen, beste Musikalität sowie hohe Präzision zeichneten alle drei Finaldarbietungen aus und machten es den fünf Wertungsrichterinnen sehr schwer, auch wenn die Wertungen nachher eindeutig waren. Romy Eckenfels gewann vor Romy Neumann (DanceEmotion TanzCompanyz Freiburg) und ihrer Schwester Laura Eckenfels (beide 1. Jazzdance Club im Dance Center Freiburg).



Hohe Präzision bei Romy Eckenfels. Foto: Andreas Hofmann

Für ein ebenso begeisterndes Turnier vor vollen Rängen und Spannung bis zur letzten offenen Wertung sorgten die Formationen der Hauptgruppe, darunter an der Spitze die Freiburger Tänzer: „Release“ (DanceEmotion TanzCompanyz Freiburg) erhielt mit vier Einsen die erste WM-Fahrkarte dieser Kategorie und auch „en Vogue“ vom Ausrichterverein als drittplatzierte Formation, die ebenfalls eine Bestwertung erhielt, wurde mit der Möglichkeit der WM-Teilnahme belohnt. Das zweite Team des 1. Jazzdance Club im Dance Center Freiburg, „Da Capo“, beendet das Turnier auf Rang fünf.

Dass zwei starke Solistinnen ein gutes Duo sein können, und wenn sie Schwestern sind zudem noch gepaart mit einer großen tänzerischen Harmonie, bewiesen



Romy Neumann auf Platz zwei bei den Solistinnen. Foto: Andreas Hofmann

Laura und Romy Eckenfels in der Duo-Konkurrenz am zweiten Tag: Sie siegten (erneut) und können sich in einem weiteren WM-Starterfeld präsentieren. Dabei werden sie unter anderem von einem zweiten Freiburger Duo begleitet, nämlich Oliver Rogoschinski/Cecilia Kohlrepp (DanceEmotion TanzCompanyz Freiburg), die durch einen sehr gefühlvollen Auftritt zu überzeugen wussten und dafür Bronze erhielten.

Bei den Jugend Soli trat als einzige TBW-Starterin Marlene Wellnitz vom SWR Sportclub Baden-Baden an und erreichte mit ihrer soliden Leistung den geteilten neunten Platz.

Gabriele Döhla

Weitere WM-Teilnehmer Jazz aus Freiburg sind:

Small Group Jugend Jazz

*Marsupilami
(1. Jazzdance Club im
Dance Center Freiburg)*

Formationen Jugend Jazz

*Marsupilami
(1. Jazzdance Club im
Dance Center Freiburg)*

Formationen Kinder Jazz

*pas de chat
(1. Jazzdance Club im
Dance Center Freiburg)*



Zwei starke Solistinnen ergeben ein sehr starkes Schwester-Duo: Romy und Laura Eckenfels. Foto: Andreas Hofmann



Noch ein Erfolgsduo aus Freiburg: Oliver Rogoschinski/Cecilia Kohlrepp. Foto: Andreas Hofmann

Interview mit Veronika Ramisch

Mitglied der Rollstuhltanzgruppe „Rhythm on wheels“

Geführt wurde das Interview anlässlich der Jubiläumsgala des Tanzsportclubs Rot-Gold Sinsheim von Petra-Alexandra Lessmann (Piti).

Seit wann machst Du beim TSC Rot-Gold SNH Rollstuhltanz und wie bist Du dazu gekommen?

Ich bin seit 2004 dabei, habe gesucht und von meinem Sanitätsfachgeschäft in Heidelberg die Adresse von einem Mittänzer erhalten.

Was gefällt Dir am Rollstuhltanzen und welche Unterschiede gibt es zu anderen Sportarten (Rollibasketball z. B.)?

Gefallen tut mir die Bewegung auf Musik. Rollibasketball erfordert viel Kraft, Geschicklichkeit und zwei- bis dreimal Training in der Woche, das wurde mir irgendwann zu viel.

Seit wann bist Du auf den Rollstuhl angewiesen und wie bewerkstelligst Du Deinen Alltag?

Seit 30 Jahren bin ich auf meinen Rollstuhl angewiesen und bin trotz "Wagerl" selbstständig. Meinen Haushalt mit meinen zwei Söhnen und einem Stubentiger meistere ich vom Sitzen aus. Es ist zwar eine Umstellung und kostet auch viel Kraft und vieles gestaltet sich einfach anders. Für mich ist meine Selbstständigkeit sehr wichtig!

Was motiviert Dich, Rollstuhltanzen trotz Entfernung zum Wohnort weiterzumachen?

Ich wohne in Sandhausen bei Heidelberg und die Strecke zum Tanzsportzentrum Sinsheim und zu den Auftritten, die fast alle im Sinsheimer Raum sind, ist oft weit. Aber die Freude und der Spaß an ästhetischer Bewegung und im Takt mit der Musik zu sein, lässt mein Herz schwingen. Es gibt da ein Lied: „und wenn sie tanzt, ist sie woanders“, das passt zu mir. Rollstuhltanzen wird nur in wenigen Tanzsportclubs in Deutschland angeboten. Daher freue ich mich sehr, dass es in Sinsheim die Möglichkeit gibt!

Was findest Du bei Auftritten gut, welche Probleme gibt es manchmal?

Auftritte schenken mir 5 von 5 Sternen, leider sind nicht alle Bühnen barrierefrei, sprich: Sie haben Stufen. Auch ist die Parkplatzsuche oft schwierig.

Welche Probleme hat ein Rollstuhlfahrer beim Tanzen?

Kann nur von mir ausgehen, keine... außer, dass ich gerne mit meinen Füßen tanzen möchte.

Was gefällt Dir am Tanzsportzentrum bzw. am Tanzsportclub Rot-Gold Sinsheim – was ist weniger gut?

Das Tanzsportzentrum Sinsheim ist super gebaut, barrierefrei und meistens sind die vorgesehenen Rolliparkplätze frei. Manchmal vermisse ich die Integration, besonders bei Bällen. Ich würde gerne mehr tanzen bei Veranstaltungen des Tanzclubs – auch mit Vereinsmitgliedern, die nicht in unserer Rollgruppe sind. Mir ist schon bewusst, dass die Umsetzung, wie tanzt ein Tänzer-Fußgänger mit einer Tänzer-Rollstuhlfahrerin eine Hemmschwelle ist. Nichtbehinderte Menschen haben oft Vorurteile und Berührungängste. Die Lösung könnte sein, einfach bei uns im Tanztraining vorbeizuschauen.

Aufstieg in die S-Klasse bei der GOC

Katrin Cords-Lederer und ihr Mann Herbert Lederer vom TSC Rot-Gold Sinsheim freuten sich über den Aufstieg in die Senioren III S-Klasse bei der GOC. Der gebürtige Münchner und seine Hamburger Tanzpartnerin begannen 1995 beim TTC Harburg in der Breitensportabteilung und besuchten den Standard- und Lateinunterricht des Ehepaars Führer. Nach zwei Jahren Tanzen kam für die beiden studien- und berufsbedingt eine 20-jährige Pause, die sie teilweise in den USA verbrachten.



Herbert Lederer/Katrin Cords-Lederer.
Foto: privat

2005 zogen Katrin und Herbert in den Kraichgau und fanden beim TSC Rot-Gold Sinsheim optimale Voraussetzungen, um 2006 mit BSW zu beginnen. 2008 stiegen sie mit der Landesmeisterschaft Senioren I ins Turniergehen ein. Sie hatten es nicht eilig beim Turniertanzen, der Weg sollte das Ziel sein. In der A-Klasse waren sie regelmäßig Endrundenteilnehmer und gewannen 2016 Hessen tanzt.

Auftritt der „Rhythm on wheels“ bei der Jubiläumsgala des TSC Rot-Gold Sinsheim.
Foto: Veronika Lessmann



Bayern rocken Ranglistenturniere

Wenn in der Fürther Südstadt Autos auf der Suche nach Parkplätzen ihre Runden drehen und vollgeschminkte Damen mit Koffern und Kleidersäcken durch die Straßen laufen, dann ist wieder die Ranglistenserie zu Gast im TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg.

Senioren II S-Standard und Rising Star Hauptgruppe A-/S-Latein

Von ursprünglich 82 gemeldeten Paaren der Rangliste Senioren II gingen schließlich 70 an den Start, die letzten Abmeldungen trafen noch wenige Minuten vor Start ein. Da auch Sternchenpaare unter den Absagen waren, erhielten einige Paare nach dem Eintanzen vom Turnierleiter Dr. Markus Mühlbacher noch in letzter Sekunde die frohe Botschaft: „Ihr seid eine Runde weiter!“ Diese Paare hatten noch einmal unverhofft zwei Stunden Pause bis zu ihrem Einsatz in der 1. Zwischenrunde.

Nach der Vorrunde der Senioren II wechselte die Musikrichtung und fünf Paare des Rising Star Turniers boten ein musikalisches und tänzerisches Kontrastprogramm. Die Anzahl der Paare bestätigte leider die Richtigkeit der Entscheidung des DTV, diese als Pilotprojekt seit zwei Jahren laufende Turnierserie zu beenden. Schade, dass sich dieses Format nicht durchgesetzt hat, gab es doch vielen Paaren die Möglichkeit, sich einmal ohne die Spitzenpaare der jeweiligen Rangliste zu messen und so mit einem Finalplatz oder Sieg auf sich aufmerksam zu machen.

Die Standardpaare unterstützten die Lateinpaare nach Kräften und bildeten eine tolle farbige Kulisse, denn trotz vielfältiger Werbemaßnahmen des Vereins kamen leider nur wenige Zuschauer, um sich den angebotenen hochklassigen Tanzsport anzuschauen.

*Konstantin und Corina Maletz gewinnen das Ranglistenturnier der Senioren II Standard.
Foto: Mila Scibor*



SENIOREN II

1. *Dr. Konstantin und Corina Maletz, Tanzsport-Club Alemana Puchheim (7)*
2. *Christian Holderried/ Daniela Säurle-Holderried, Tanzsport-Club Alemana Puchheim (8)*
3. *Kai Schönherr/ Silke Ludwig, TG Saphir Chemnitz (19)*
4. *Marko Heller/ Anja Heitmann, TSA d. VfL Geesthacht (20)*
5. *Wolfgang Tauscher/ Susanne Scheuböck, TSC Savoy München (22)*
6. *Michael Beckmann/ Bettina Corneli, TGC Rot-Weiß Porz (29)*

RISING STAR LAT.

1. *Patrick Lewke/ Angelina Ginsheimer, OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin (5)*
2. *Stefan Tilp/ Nicola Niesl, Gelb-Schwarz-Casino München (12)*
3. *Benjamin Becker/ Natalie Agater, TC Rot-Weiß Leipzig (13)*
4. *Marcel Hammrich/ Anastasia Aronova, TTC Erlangen (21)*
5. *Thomas Renkel/ Saskia Beck, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (24)*

Patrick Lewke/Angelina Ginsheimer aus Berlin gewannen das Rising Star Lateinturnier.
Foto: Mila Scibor



S-LATEIN

1. Daniel Schmuck/
Veronika Obholz,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg (7)
2. Fabian Täschner/
Darja Titowa,
TSZ Heusenstamm (8)
3. Benedikt Seigner/
Sandra Schüssler,
TSC dancepoint,
Königsbrunn (16)
4. Philip Andraus/
Virginia Lesniak,
Art of Dance, Köln (22)
5. Eugen Plotnikov/
Sophie Schütz,
TSC Saltatio Neustadt im
TV 1860 Mußbach (23)
6. Alexander Horn/
Valeria Jäger,
TSC dancepoint,
Königsbrunn (29)

WR

Marcus Bärschneider,
TSC Blau-Gelb Hagen
Peter Benz,
TSC dancepoint,
Königsbrunn
Bernd Diefert,
Tanzsportclub Magdeburg
Jörg Frebe,
TanzCentrum Gold und
Silber Bremen
Olaf Galke,
TSA d. Hamburger Sport-
Verein
Jens Grundeit, TSC Schwarz-
Gold d. ASC Göttingen
1846
Gabor-Istvan Hoffmann,
TSZ Blau-Gold Casino,
Darmstadt

Kreuzgleichheit bewirkte bei den Senioren, dass die erste Zwischenrunde mit 50 Paaren startete und den Wertungsrichtern fiel die Entscheidung schwer, so dass sie 27 Paare in die 2. Zwischenrunde schickten. Bevor diese aber anfangen, tanzten die fünf Paare aus der Vorrunde der Rising Star ihr Finale. Die Berliner Patrick Lewke/Angelina Ginsheimer entschieden mit allen gewonnenen Tänzen das Turnier klar für sich. Erst im letzten Tanz wurde die Reihenfolge auf den weiteren Treppchenplätzen entschieden, das bessere Ende verbuchten für sich Stefan Tilp/Nicola Niesl aus München vor Benjamin Becker/Natalie Agater aus Leipzig.

Nach der Siegerehrung des Rising Star Turniers ging es nahtlos weiter mit der 27er-Runde der Senioren II. Mit jeder Runde erhöhte sich der prozentuelle Anteil der Sternchenpaare, im 14-paarigen Semifinale waren es noch elf.

Unter den sechs Paare, die das Finale erreichten, waren drei aus Bayern, alle aus München oder deren unmittelbarer Umgebung. Da hat es sich wohl gelohnt die Wiesn-Eröffnung zu „schwänzen“ und stattdessen nach Franken zum Tanzen zu kommen.

Diesmal war der Kampf um den ersten Platz nicht so eindeutig wie beim Lateinturnier, mit nur einer Platzziffer Unterschied entschieden Dr. Konstantin Maletz/Corina Maletz vom TSC Alemana Puchheim das Turnier für sich vor Christian Holderried/Daniela Säurle-Holderried vom gleichen Verein.

Auch zwischen dem dritten und vierten Platz gab es nur eine Platzziffer Unterschied, die Drittplatzierten Kai Schönherr/Silke Ludwig aus Chemnitz zeigten sich

freudig überrascht über ihren Treppchenplatz.

Hauptgruppe S-Latein

Ein Kontrastprogramm zu Samstag bildete einen Tag später das Ranglistenturnier der Hauptgruppe S mit 16 Paaren. Somit brauchte der Turnierleiter nur etwas über zwei Stunden zwischen dem Willkommen und der Verabschiedung der Gäste, Paare und Wertungsrichter.

Auch an diesem Tag bildeten bayerische Paare die Hälfte der Finalrunde. Daniel Schmuck/Veronika Obholz vom ausrichtenden Verein gewannen das Turnier und unterstrichen damit ihre gute Vorbereitungsform für ihre im November stattfindende Weltmeisterschaft der Jugend in Südkorea.

Mila Scibor

Bestens in Form waren die Sieger des Ranglistenturniers Latein:
Daniel Schmuck/Veronika Obholz.
Foto: Mila Scibor



Viel Gefühl und Musikalität

LM U18 und Hgr Standard

Wie man den ganzen Samstag auf der Fläche sehen konnte, haben alle diese Zeit sinnvoll genutzt und starteten gut vorbereitet in das – für die meisten – wichtigste Turnier des Jahres. Viele Damen, vor allem in den höheren Klassen, glänzten mit neuen Kleidern und die frisch frisierten Herrenfrisuren gaben einen Einblick in die neueste Mode. Die maximale Festbeleuchtung im Großen Saal des Clubheims des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg wurde eingeschaltet, das Catering stand bereit, es konnte losgehen.

Im Vergleich zu 2016 stiegen die Starterzahlen um 14%, trotzdem konnten zwei Klassen nicht einzeln durchgeführt, sondern mussten kombiniert werden. Eine Kombination betraf gleich die erste Klasse Kinder D, für die sich nur ein Paar angemel-



Kinder D-Standardmeister: Maximilian Moser/Alisa Wilhelm. Foto: Scibor

Eine Woche vor den Deutschen Meisterschaften der U18-Klassen Standard richtete der TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg die – für die Qualifikation zu dieser DM von den Paaren benötigte – Landesmeisterschaft der U18-Klassen aus. Bayern war damit eins der letzten Bundesländer, andere Landesverbände richteten ihre Landesmeisterschaften bereits früher aus. Dieser späte Termin ist der Terminierung der Sommerferien geschuldet, denn die Kinder und Jugendliche sollen nach der Rückkehr aus den Ferien Mitte September noch ein wenig Trainingszeit bekommen.

det hatte. Daher wurde die Klasse mit Junioren I D kombiniert und das Kinderpaar Albert Kurz/Hanna Benhardt vom ausrichtenden Verein konnte mit der Gewissheit an den Start gehen, dass sie bereits Bayerische Meister sind. Das beflügelte die beiden so, dass sie in einem durchaus starken Junioren-I-Feld mit weiteren neun Paaren nicht nur den Sprung ins Finale schafften, sondern auch den vierten Platz in der Gesamtwertung erreichten. Sie wurden dafür nicht nur mit Pokalen und Medaillen belohnt, sondern auch mit einem Aufstieg in die C-Klasse per Beschluss.

Bayerische Meister Junioren I D wurden Maximilian Moser/Alisa Wilhelm vom TSC Dance Gallery Königsbrunn, die mit diesem Sieg regulär in die C-Klasse aufgestiegen sind. Und auch die Zweit- und Drittplatzierten des Turniers stiegen – diesmal per Beschluss – auf.

Bei der Siegerehrung wurden dann alle (wie üblich) gebeten, aufzustehen für die Bayern-Hymne zu Ehren des Bayerischen Meisters. Dieses Prozedere sorgte für eine Verwunderung bei den nichtbayerischen

Wertungsrichtern, denn in den anderen Landesverbänden gibt es solch eine Tradition nicht. Nachdem sie über diese Beson-



Fabian Göppel/Kathrin Depner gewannen die LM in der Jugend D- und C-Klasse. Foto: Mila Scibor

KIN./JUNIOREN I D

1. Moser, Maximilian/
Wilhelm, Alisa,
TSC Dance Gallery
Königsbrunn
2. Traulsen, Tim/
Merz, Milena,
TSC Savoy München
3. Steba, Maximilian/
Jonas, Eliana,
Tanzsportclub Rhythmus,
Bamberg
4. Kurz, Albert/
Benhardt, Hanna,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg
5. Westphal, Ole/
Schwarz, Sophie,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
6. Geiselbrechtinger, Felix/
Kudelova, Karolina,
TSC Savoy München
7. Slipac, Gabriel/
Slipac, Karolina,
TTC München

JUNIOREN II D

1. Reichl, Nicolas/
Doan, Xuan Mai,
TSC Savoy München
2. Skulbeda, Nikita/
Maier, Michelle,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg
3. Reichl, Alexander/
Berger, Jewgenija,
TSC Savoy München
4. Baltisidis, Grigorios/
Karaman, Annalena,
TTC München
5. Slipac, Gabriel/
Slipac, Karolina,
TTC München
6. Geiselbrechtinger, Felix/
Kudelova, Karolina,
TSC Savoy München

JUGEND D

1. Göppel, Fabian/
Depner, Kathrin,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg
2. Reichl, Nicolas/
Doan, Xuan Mai,
TSC Savoy München
3. Skulbeda, Nikita/
Maier, Michelle,
TSC Rot-Gold-Casino
Nürnberg
4. Reichl, Alexander/
Berger, Jewgenija,
TSC Savoy München
5. Baltisidis, Grigorios/
Karaman, Annalena,
TTC München

KINDER C

1. *Merz, Michael/
Tilgert, Helene Novalee,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt*
2. *Janzen, Peter/
Wilhelm, Lilien, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*
3. *Zamfiroiu, Matei/
Maierl, Kira Luca, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*
4. *Schneider, Oliver/
Vogelsang, Alina,
TSG Bavaria, Augsburg*
5. *Kurz, Albert/
Benhardt, Hanna, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*
6. *Heymann, Cedric/
Schulteis, Karina, TC
Schwarz-Weiß Nürnberg*



Nicolas Reichl/Xuan Mai Doan gewannen die Junioren II D. Foto: Scibor



Michael Merz/Helene Novalee Tilgert wurden souveräne Meister der Kinder C und der Junioren I C und durften damit in die B-Klasse aufsteigen. Foto: Mila Scibor

JUNIOREN I C

1. *Merz, Michael/
Tilgert, Helene Novalee,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt*
2. *Iepure, Mihai/
Kondratenko, Sophie, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*
3. *Traulsen, Tim/
Merz, Milena,
TSC Savoy München*
4. *Moser, Maximilian/
Wilhelm, Alisa, TSC
Dance Gallery Königsbrunn*
5. *Schneider, Oliver/
Vogelsang, Alina,
TSG Bavaria, Augsburg*
6. *Steba, Maximilian/
Jonas, Eliana,
TSC Rhythmus, Bamberg*

JUNIOREN II/ JUGEND C

1. *Göppel, Fabian/
Depner, Kathrin,
TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (Jug)*
2. *Buchinger, Stefan/
Weiser, Anna,
TSC Pocking (Jug)*
3. *Traulsen, Tim/
Merz, Milena,
TSC Savoy München (Jun II)*
4. *Moser, Maximilian/
Wilhelm, Alisa,
TSC Dance Gallery
Königsbrunn (Jun II)*
5. *Reichl, Nicolas/
Doan, Xuan Mai,
TSC Savoy München (Jun II)*

derheit aufgeklärt wurden und die Hymne an diesem Tag noch etliche Male erklang, wurde das Aufstehen bald zur Routine und bis zum Abend konnten die Wertungsrichter sogar einige Zeilen mitsingen.

Die nachfolgende Klasse der Junioren II D war eine der wenigen, die eine Vorrunde erforderte. Den Kampf um den ersten Platz entschied ganz knapp Nicolas Reichl/Xuan Mai Doan vom TSC Savoy München für sich.

In der Jugend D nahm dann eine Erfolgsgeschichte ihren Lauf. Zu ihrem allerersten Einzelturnier traten Fabian Göppel/Kathrin Depner vom TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg an. Für Fabian war es das erste Tanzturnier überhaupt, Kathrin tanzte bereits eine Saison im Formationsstandardteam ihres Vereins. Mit nur einer einzigen Zwei gewannen sie das Turnier souverän und stiegen per Beschluss in die C-Klasse auf. Natürlich wollten sie auch dieses Turnier tanzen und es sei vorweggenommen: dort war ihr Turniertag noch nicht zu Ende...

Die ursprünglich aus fünf Paaren bestehende Kinder-C-Klasse wurde durch die Sieger der D-Klasse auf sechs Paare erweitert. Der erste und der zweite Platz waren recht eindeutig, vor allem das Meisterpaar Michael Merz/Helene Tilgert vom TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt zog absolut souverän seine Bahnen. Die Plätze drei und vier sowie fünf und sechs lagen so eng beieinander, dass sie per Skating entschieden werden mussten.

Zwei der Kinder-C-Paare meldeten sich als Doppelstarter für die Junioren-I-Klasse

an, und für die bereits in der Kinder-C-Klasse siegreichen Michael Merz/Helene Tilgert sollte sich dieser Doppelstart auszahlen, denn sie konnten durch ihre saubere Technik und gute Haltung überzeugen und den zweiten Meistertitel abräumen. Natürlich wurde ihnen für diese Leistung der Aufstieg in die B-Klasse angeboten, den sie – genauso wie die Zweitplatzierten Mihai Iepure/Sophia Kondratenko aus Nürnberg – angenommen haben und später das Junioren-I-Turnier verstärkt haben.



Tim Traulsen/Milena Merz sind Meister der Junioren II C-Standard. Foto: Mila Scibor

Junioren II/Jugend C war die zweite und letzte Kombination des Tages. Zwei Jugend- und drei Junioren-II-Paare (dies allesamt Aufsteiger aus der D-Klasse) tanzten eine Endrunde. Hier überzeugten die frisch aufgestiegenen Fabian Göppel/Kathrin Depner die Wertungsrichter und gewannen so überlegen, dass ihnen von den Vertretern des LTVB der Aufstieg in die B-Klasse angeboten wurde. Jubel und Freudentränen bei der gesamten Familie folgten...

Die Junioren-II-Wertung entschieden mit 3:1 gewonnenen Tänzen die Aufsteiger Tim Traulsen/Milena Merz von TSC Savoy München für sich und konnten so die Meistertitel entgegennehmen, die ihnen in der Junioren I D-Klasse noch verwehrt blieben.

Mit dem Einstieg der Junioren I B-Klasse ins Turnier stieg das Niveau weiter an, denn diese Paare bereiteten sich im Vorfeld nicht nur auf die LM vor, sondern auch auf den Deutschlandpokal, der eine Woche später ebenfalls in Bayern stattfand. Da ist natürlich ein Teilnahme Pflicht!

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Feld der Junioren I B von drei auf sechs verdoppelt, was auch der unermüdlichen Arbeit der Jugend-Landestrainerin Andrea Grabner zu verdanken ist, die den ganzen Tag am Flächenrand unterwegs war und allen Paaren mit Rat und Tat zur Seite stand.

Mit allen fünf gewonnenen Tänzen und nur einer einzigen Zwei in den Wertungen haben Dennis Varkentin/Annika Hirschmann aus Nürnberg souverän den Meistertitel gewonnen und sogleich eifrig



Dennis Varkentin/Annika-Emelie Hirschmann sind Meister der Junioren I B. Foto: Mila Scibor



**Junioren II B-Meister: Yevgen Uzdemi-
rov/Isabel Preis. Foto: Mila Scibor**

die Anmeldung für den Deutschlandpokal abgegeben.

Danach hat sich die Dame noch schnell umgezogen, denn für den Doppelstart bei Junioren II musste natürlich das mit Perlen und Strass besetzte Kleid verwendet werden... Ab Junioren II begann es also auf der Tanzfläche zu glitzern und zu funkeln und der Schwierigkeitsgrad der Choreografien stieg. Bei manchen Paaren würde man sich allerdings wünschen, dass der zuständige Vereinstrainer mehr auf die saubere Technik als auf eine Effekthascherei mit nur sehr dürrftig ausbalancierten spektakulären Posen achtet. Das Wertungsgericht bewies jedoch in dieser Richtung meist ein sehr gu-



**Jugend B-Meister: Alexander Jahn/
Lena Engel. Foto: Mila Scibor**



**Jugend A-Meister: Nedas Jonaitis/
Kimberly Koparanova. Foto: Scibor**

tes Auge und ließ sich davon nicht blenden.

Der Kampf um den ersten Platz bei den Junioren II war extrem eng. Mit einem halben Punkt Unterschied endete dieser mit dem Sieg von Yevgen Uzdemirow/Isabel Preis aus Bamberg vor Alexander Jahn/Lena Engel aus Nürnberg. Das Nürnberger Paar ließ sich dadurch nicht entmutigen und drehte mit einem 4:1-Sieg das Ergebnis in der nachfolgenden Jugend B-Klasse um.

Nach einigen Trennungen, Neuzusammenstellungen und Weggängen in die Hauptgruppe versprach die Jugend A-Klasse spannend und interessant zu werden. Unter den sieben Paaren war vor allem eine Neukonstellation mit Spannung erwartet worden: Kimberly Koparanova aus Augsburg mit ihrem neuen Tanzpartner Nedas Jonaitis. Das Paar erfüllte die in sie gesetzten Hoffnungen vollends und gewann das Turnier in überragender Manier, wengleich ihnen die Zweitplatzierten Richard Lebedev/Melanie Arndt einige Einsen abnehmen konnten.

Mit einem Langsamen Walzer als Siegertanz endete der „U18“-Teil der Meisterschaft. Der Turniertag war aber noch nicht zu Ende, denn das Highlight, für das am Abend immer noch Gäste in den Saal strömten, folgte noch.

Hauptgruppe S-Standard

Zum ersten Mal wurde diese Meisterschaft nicht mit der Senioren I S Meisterschaft kombiniert, sondern mit der Jugend-

meisterschaft. Eine schöne Idee, denn damit hatten die vorher tanzenden Jugendlichen die Möglichkeit, ihren Vorbildern (und im Falle von Anton und Alena sicher auch Idolen) beim Tanzen zuzuschauen und sie natürlich entsprechend anzufeuern. So wie im letzten Jahr bestand das Turnier der Hauptgruppe S aus vier Paaren.

Dass die mehrfachen bayerischen Meister und Deutsche Vizemeister Anton Skuratov/Alena Uehlin ihren Titel ungefährdet verteidigen würden, war klar. Beim General Look aber, der statt einer Vorrunde durchgeführt wurde, kristallisierte sich recht schnell heraus, dass die Zuordnung der Plätze zwei bis vier für die Wertungsrichter eine schwierige Aufgabe werden würde. Die Stärken und Schwächen der Paare waren unterschiedlich verteilt, die Tanzstile und Musikinterpretation unterschieden sich deutlich, was die Vergleichbarkeit erschwerte. Dieses Dilemma spiegelte die Wertungen wider. Zum Schluss kam das Wertungsgericht jedoch zu einem gut nachvollziehbaren Urteil.

Ein gefühlvoller und mit einer unüber-
trefflichen Musikalität getanzter Slowfox der alten und neuen Bayerischen Meister Anton Suratov/Alena Uehlin rundete den gelungenen Turniertag ab.

Mila Scibor

JUGEND A

1. *Jonaitis, Nedas/Koparanova, Kimberly, Tanzsportgemeinschaft Bavaria, Augsburg*
2. *Lebedev, Richard/Arndt, Melanie, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
3. *Hoffmann, David/Zamfiroiu, Daria, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
4. *Morczinek, Rene/Pecheritsa, Irina, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
5. *Steindl, Paul/Breidung, Pia, TTC München*
6. *Janzen, Anton/Starikova, Anna-Maria, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*

HAUPTGRUPPE S

1. *Skuratov, Anton/Uehlin, Alena, TTC München*
2. *Wenzler, Andreas/Lieb, Verena, TTC München*
3. *Kulják, Krisztian/Schnobrich, Sophia, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
4. *Konetschny, Christoph/Busta, Jennifer, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*

JUNIOREN I B

1. *Varkentin, Dennis/Hirschmann, Annika-Emelie, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
2. *Enes, Adrian/Neumann, Zarah, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
3. *Merz, Michael/Tilgert, Helene Novalee, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt*
4. *Janzen, David/Gayetskyy, Diana, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
5. *Zamfiroiu, Matei/Maierl, Kira Luca, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
6. *Iepure, Mihai/Kondratenko, Sophie, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*

JUNIOREN II B

1. *Uzdemirow, Yevgen/Preis, Isabel, TSC Rhythmus, Bamberg*
2. *Jahn, Alexander/Engel, Lena, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
3. *Varkentin, Dennis/Hirschmann, Annika-Emelie, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
4. *Schweiger, Kai/Ziaja, Julia, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
5. *Di Dio Calabria, Emanuele Pio/Balzer, Jennifer, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*

JUGEND B

1. *Jahn, Alexander/Engel, Lena, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
2. *Uzdemirow, Yevgen/Preis, Isabel, TSC Rhythmus, Bamberg*
3. *Depner, Dominik/Shadrina, Ada, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
4. *Dagleish, Martin/Riese, Sophia, TSA d. Regensburger Turnerschaft*
5. *Pohlmann, David/Pohlmann, Katharina, TSG Fürth*
6. *Göppel, Fabian/Depner, Kathrin, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*



Die alten und neuen bayerischen Meister „Toni & Loni“: Anton Skuratov/Alena Uehlin. Foto: Mila Scibor

Lechtanzfestival 2017

Von Aachen bis Wien erstreckt sich mittlerweile laut der Startlisten der Bekanntheitsgrad des Lechtanzfestivals. Zum 13. Mal richteten der TSC dancepoint Königsbrunn und die TSG Bavaria Augsburg ein Turnierwochenende aus, an dem dank der Kooperation dieser Vereine und der Abstimmung der Startzeiten mehrfache Startmöglichkeiten für die Paare der Hauptgruppe D- bis A-Standard und -Latein bestanden.

Bei nur 30 Minuten Entfernung zwischen den beiden Veranstaltungsorten konnten sich die Paare so eine individuelle Tanztournee zusammenstellen. Außer den Paaren aus Wien und Aachen waren auch Paderborner, Salzburger, Bühler, Ludwigsburger, Insbrucker, Tübinger und natürlich bayerische Paare dabei. Trotz dieses großen Einzugsbereichs und trotz der Tatsache, dass ein Teil der Turniere zum ersten Mal den Status eines Bayernpokals hatte, waren die Startfelder allerdings nicht allzu groß.

In Königsbrunn gingen am Samstag in insgesamt acht Klassen 54 Paare an den Start, am Sonntag mit 40 noch weniger. Auch in Augsburg waren die Zahlen leider nicht viel höher, Samstag 64 und Sonntag 47. Es bleibt zu hoffen, dass außer der ausländischen auch die bayerischen Paare die Vorteile solch eines kombinierten Turnierwochenendes erkennen und im nächsten Jahr in größerer Anzahl zum 14. Lechtanzfestival antreten.

Mila Scibor

Die Aufsteiger

Hannes und Sabine Edbauer

Aus dem Tegernseer Tal stammen die jüngsten Sonderklassentänzer der Tanzsportabteilung Saphir im TuS Holzkirchen. Hannes und Sabine waren eher auf Radfahren und Bergsteigen fixiert, bevor sie mit dem Tanzsport in Kontakt kamen. Im August 2011 traten sie dem Verein bei und begannen mit einigen Tanzschulvorkenntnissen ihre Karriere in der Hobbygruppe.

Nach vier Monaten und einer ersten D TSA-Prüfung fühlten sie sich aber schon unterfordert und wechselten in die Breiten-sportgruppe, in der sie sehr bald die Aufmerksamkeit ihrer späteren Trainer erregten. Noch im Herbst wurden sie in die Turniergruppe eingeladen. Dort mussten sie sich erst einmal durchbeißen, da sie von Anfang an neben den Basics auch mit Figuren und Bewegungen der Oberklasse konfrontiert wurden. Die kleine Gruppe der Turnierpaare ließ ja keine Teilung in Unter- und Oberklasse zu. Mit Fleiß und Ehrgeiz setzten sie sich mit allem Neuen auseinander und fanden sehr bald außerordentlichen Gefallen an wettkampforientiertem Training.

Im Mai 2013 zeigten sie erstmals bei einem KaTTaM-Turnier ihr Können. Mit allen Bestnoten gewannen sie deutlich. Nun gab es kein Halten mehr: Der erste „echte“ Wettkampf war die Landesmeisterschaft der Senioren I D im Juli 2013, bei der sie mit dem vierten Platz das Siegespodest nur knapp verfehlten. Aber schon Ende des Jahres erfolgte der Aufstieg in die C-Klasse mit fünf gewonnenen Turnieren. Es folgten fünf weitere Siege und der Gewinn des Bayernpokals, bevor sie im November 2014 die B-Klasse erreichten. Die frühe Auseinandersetzung mit Posen und Pivots machte sich nun bezahlt, denn sie setzten nahtlos ihre Siegesserie fort und wiesen am Ende der Klasse eine eindrucksvolle Bilanz auf: neun Siege, davon zwei Landesmeistertitel und der neuerliche Gewinn des Bayernpokals.



Dennis Varkentin/Annika-Emelie Hirschmann sind Meister der Junioren I B. Foto: Mila Scibor

Ab März 2016 war die Senioren II A ihr Betätigungsfeld. Und hier entwickelten sie sich zu wahren Seriensiegern: 17 Mal standen sie ganz oben auf dem Siegespodest. Die GOC 2016 war Schauplatz des wohl größten Erfolgs in dieser Klasse, denn sie erreichten den sechsten Platz im Finale des stark besetzten Feldes von 76 Paaren. Nach weiteren internationalen Erfolgen beim Vienna Dance Concourse, landeten sie zweimal in der oberen Hälfte des Feldes. Für ihren Aufstieg wählten sie das „größte Turnier der Welt“, die German Open Championships als Schauplatz. Hier erreichten sie beim WDSF Open Senior II die dritte Runde und stiegen mit einem für Newcomer ganz ausgezeichneten Platz 112 von 228 Paaren in die Sonderklasse auf. Alle Vereinskameraden und ihre Trainer gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Freude beim Training und auf den Turnieren!

Wolf-Dieter Unger

Prinz gibt Aschenputtel ihren Schuh zurück

Hessische Meisterschaften in Heusenstamm

Die große Deckenfläche des Saals war, wegen einer am Vortag stattgefundenen türkischen Hochzeit, mit festlichen Bändern und Lichtern geschmückt und verlieh der Veranstaltung einen besonderen Glanz. Das Parkett glänzte, doch hier und da waren klebrige Flecken zu spüren, die besonders in den oberen Klassen den Tänzerinnen öfter mal den Schuh am Parkett kleben ließ.



Prinz Adrian Klisan überreichte Aschenputtel Diana Saijzew ihren Schuh. Sie war eine der Leidtragenden der etwas klebrigen Parkettfläche. Foto: Connie Straub

Jugend D-Standard

Drei Paare der Jugend D-Klasse eröffneten den Meisterschaftstag in der Martinseehalle in Heusenstamm. Marian Tamasciuc/Alina Giersbeck trafen im Langsamen Walzer den Takt am besten und sicherten sich mit allen Einsen den ersten Finaltanz. Im Tango gaben sie eine Bestnote an Alexander Maurer/Inessa Helwich ab. Der Quickstep entschied über die weiteren

Das Tanzsportzentrum Heusenstamm hatte die sehr geräumige Martinseehalle für die Hessischen Meisterschaften der Kinder-, Junioren- und Jugendgruppen in den Standardtänzen zur Verfügung gestellt. Nicht nur den Akteuren auf der Tanzfläche stand ausreichend Platz zur Verfügung, sondern auch für die Zuschauer waren reichlich Tische und Stühle gestellt. Jedoch war am Wahlsonntag das Zuschauerinteresse nicht sehr groß. Lobenswert jedoch, dass trotz der hohen politischen Entscheidung reichlich politische Prominenz vorbeikam, um Siegerpokale zu überreichen.



Zwei hessische und ein Paar aus Rheinland-Pfalz eröffneten den Meisterschaftstag in Heusenstamm. Daher durften zur Medaillenvergabe nur zwei Paare auf dem Siegerpodest Aufstellung nehmen. Foto: Connie Straub

Plätze in diesem Finale. Mit zwei weiteren Bestnoten sicherten sich die Gäste aus Koblenz Alexander Maurer/Inessa Helwich den zweiten Platz in diesem Turnier. Für David Grefenstein/Alina Kalko bedeutete der dritte Platz den Silberrang aus hessischer Sicht.

Junioren II D-Standard

Mit sieben teilnehmenden Paaren kam es schon im zweiten Turnier des Tages zu einer Vorentscheidung in der Vorrunde. Gleich beim ersten Finaltanz deutete sich an, dass es zu einem spannenden Zweikampf um den Meistertitel kommen würde. Mit drei Einsen sicherten sich die Jugend-D-Meister Marian Tamasciuc/Alina Giersbeck den Langsamen Walzer vor Maximilian Rein/Emily Heckendorf. Doch diese konterten im Tango, so dass der Quickstep die Entscheidung bringen musste. In einer 3:2-Entscheidung sicherten sich Marian Tamasciuc/Alina Giersbeck erneut die Goldmedaille vor Maximilian Rein/Emily Heckendorf.

Das Gastpaar aus Rheinland-Pfalz, Alexander Maurer/Inessa Helwich, belegte den dritten Platz im Turnier. Die Bronzemedaille jedoch ging an David Grefenstein/Alina Kalko. In allen Tänzen auf Rang fünf wurden Sascha Müller/Alice Ardaschnikov einge-

JUGEND D

1. Marian Tamasciuc/
Alina Giersbeck, Schwarz-
Silber Frankfurt (3)
2. Alexander Maurer/
Inessa Helwich,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (7)
3. David Grefenstein/
Alina Kalko,
TSG Marburg (8)

JUNIOREN II D

1. Marian Tamasciuc/
Alina Giersbeck, Schwarz-
Silber Frankfurt (4)
2. Maximilian Rein/
Emily Heckendorf,
TSV Diamant Limburg (5)
3. Alexander Maurer/
Inessa Helwich,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (10)
4. David Grefenstein/
Alina Kalko,
TSG Marburg (11)
5. Sascha Müller/
Alice Ardaschnikov,
TSG d. FSK Lohfelden (15)

JUNIOREN I D

1. Maximilian Rein/
Emily Heckendorf,
TSV Diamant Limburg (3)
2. Anton Rein/Alisa Maier,
TSV Diamant Limburg (6)
3. Sascha Müller/
Alice Ardaschnikov,
TSG d. FSK Lohfelden (9)
4. Julian Schneider/
Luana Giersbeck, TTC
Fortis Nova Maintal (12)
5. Ben Beichel/
Valerie Rosen,
TSV Diamant Limburg (16)
6. Justin und
Angelina Zander,
TSV Diamant Limburg (17)

stuft und belegten im rein hessischen Vergleich den vierten Platz vor Julian Schneider/Luana Giersbeck.

Aber nicht nur über zwei Meistertitel freuten sich Marian Tamasciuc/Alina Giersbeck. Mit diesen beiden Siegen feierten sie auch den Aufstieg in die C-Klasse.



Tamasciuc/Alina Giersbeck (Schwarz-Silber Frankfurt) feierten nach ihrem Sieg in der Jugend D-Klasse in der nachfolgenden Junioren II D-Klasse wieder eine Goldmedaille.
Foto: Connie Straub

Junioren I D-Standard

Zum ersten Mal an diesem Tag fiel die Entscheidung um den Meistertitel sehr eindeutig aus. Maximilian Rein/Emily Heckendorf gewannen alle drei Tänze mit mindestens vier Einsen und feierten den Titel. Ihre Clubkameraden Anton Rein/Alisa Maier gewannen ebenso eindeutig die Silbermedaille. Mit Sascha Müller/Alice Ardashnikov ging die Bronzemedaille nach Nordhessen. Alle vierten Plätze sicherten sich Julian Schneider/Luana Giersbeck. Mit einer Platzziffer Vorsprung verwiesen Ben Beichel/Valerie Rosen ihre Clubkameraden Justin und Angelina Zander auf den sechsten Rang.

Kinder D-Standard

In der Standardsektion ist man froh, wenn in der jüngsten Altersgruppe sich die Nachwuchspaare für die traditionelle Art des Tanzens interessieren. Drei Paare aus zwei Vereinen waren auf das Abenteuer Landesmeisterschaft vorbereitet worden und hatten sich in der Kinder D-Klasse an-



In der Kinder D-Meisterschaft kam es zu einem vereinsinternen Vergleich. Am Ende lagen Anton Rein/Alisa Maier (TSV Diamant Limburg) klar vor Ben Beichel/Valerie Rosen.
Foto: Connie Straub

gemeldet. Den Turniersieg nahmen die Gäste aus Mainz, Nikita Lebedev/Alin Viktoria Gelfond, mit nach Hause. Als Hessisches Meisterpaar durften sich Anton Rein/Alisa Maier auf Rang zwei feiern lassen. Und das Feiern ging noch weiter, denn sie stiegen in die C-Klasse auf. Ben Beichel/Valerie Rosen belegten im Turnier den dritten Platz und erhielten dafür die Silbermedaille. Als Meisterpaar verabschiedeten sich Anton Rein/Alisa Maier in die C-Klasse.

Jugend C-Standard

Fünf Paare der Junioren II C-Klasse bestritten die Meisterschaft der Jugend. Daniel Bering/Emely Windholz setzten sich in drei von vier Tänzen durch und wurden neue Hessische Meister der Jugend C-Klasse. Mit einem Sieg im Quickstep sicherten sich Stefan und Julia Klassen ihren Silber-



Mit sauber lesbarem Tanzen holten sich Daniel Bering/Emely Windholz (TSG Marburg) in der Jugend C-Klasse den Meistertitel. Foto: Connie Straub

rang ab. In allen geforderten Tänzen belegten Wladislav Retzlav/Nicole Brozmann den dritten Platz und wurden mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Einen kleinen Erfolg feierten die Aufsteiger aus der D-Klasse Marian Tamasciuc/Alina Giersbeck. Sie belegten den fünften Platz und verwiesen damit Moritz Gerke/Lara Winterhoff auf den sechsten Platz.

Junioren II C-Standard

Endlich gab es mal wieder eine Vorentscheidung in zwei Gruppen. Eigentlich hatten sich zehn Paare in die Startliste eintragen lassen, doch ein entschuldigtes und ein unentschuldigtes Paar ließen das Teilnehmerfeld auf acht Paare schrumpfen. Und da alle Paare der vorangegangenen Jugend C-Klasse noch den Junioren II angehört hatten, kam es nur wenige Minuten nach der Siegerehrung zu einem erneuten Vergleich. Wer hatte also das größte Stehvermögen? Das Ergebnis wurde ein Spiegelbild der Jugend C-Klasse.

An der Spitze duellierten sich die beiden Paare aus Marburg erneut. Die Skatingregel musste am Ende für die Entscheidung sorgen. Das Glück lag auf Seiten von Daniel Bering/Emely Windholz, die damit einen Doppelerfolg feierten. Stefan und Julia Klassen lagen mit gleicher Platzziffer erneut auf dem Silberrang. David Müller/Anastasia Kotschetkov sicherten mit allen



Auch in der Junioren II C-Klasse mussten sich Stefan und Julia Klassen (TSG Marburg) erneut geschlagen geben. Allerdings lagen sie beim zweiten Versuch zogen sie mit der gleichen Platzziffer nur denkbar knapp den Kürzeren. Foto: Connie Straub

KINDER D

1. Nikita Lebedev/
Alina Viktoria Gelfond, TC
Rot-Weiß-Casino Mainz (3)
2. Anton Rein/Alisa Maier,
TSV Diamant Limburg (6)
3. Ben Beichel/
Valerie Rosen,
TSV Diamant Limburg (9)

JUGEND C

1. Daniel Bering/
Emely Windholz,
TSG Marburg (5)
2. Stefan und Julia Klassen,
TSG Marburg (7)
3. Wladislav Retzlav/
Nicole Brozmann, TC Blau-
Orange Wiesbaden (12)
4. Marian Tamasciuc/
Alina Giersbeck, Schwarz-
Silber, Frankfurt (17)
5. Moritz Gerke/
Lara Winterhoff,
Rot-Weiß-Klub Kassel (19)

JUNIOREN II C

1. Daniel Bering/
Emely Windholz,
TSG Marburg (6)
2. Stefan und Julia Klassen,
TSG Marburg (6)
3. David Müller/
Anastasia Kotschetkov,
TSV Diamant Limburg (12)
4. Wladislav Retzlav/
Nicole Brozmann, TC Blau-
Orange Wiesbaden (16)
5. Maximilian Rein/
Emily Heckendorf,
TSV Diamant Limburg (20)
6. Maximilian Müller/
Alexandra Arndt,
TSV Diamant Limburg (24)

KINDER/JUN I C

1. David Müller/
Anastasia Kotschetkov,
TSV Diamant Limburg (4)
2. Maximilian Rein/
Emily Heckendorf,
TSV Diamant Limburg (9)
3. Maximilian Müller/
Alexandra Arndt,
TSV Diamant Limburg (12)
4. Anton Rein/Alisa Maier,
TSV Diamant Limburg (15)



Zwei Paare auf dem Siegerpodest? Dies wurde durch eine kombinierte Meisterschaft möglich. So durften sich zwei Paare über eine Goldmedaille und einen Pokal freuen. Foto: Connie Straub

dritten Plätzen die Bronzemedaille. Wladislav Retzlav/Nicole Brozmann belegten dieses Mal den vierten Platz. Die Plätze fünf und sechs gingen nach Limburg. Maximilian Rein/Emily Heckendorf verwiesen Maximilian Müller/Alexandra Arndt auf den sechsten Platz.

Kinder/Junioren I C-Standard

Dadurch, dass Anton Rein/Alisa Maier in die Kinder C-Klasse aufgestiegen waren, durften sie als einziges Paar ihrer Altersgruppe mit vier Paaren der Junioren I ihre Meisterschaft tanzen. Damit standen sie schon von vornherein als Meisterpaar fest. Interessant war nur die Frage: Wie würden sie sich gegen die älteren Konkurrenten durchsetzen können? Für David Müller/Anastasia Kotschetkov lief es besonders gut. Sie holten sich den Meistertitel in der Junioren I C mit allen gewonnenen Tänzen. Maximilian Rein/Emily Heckendorf setzten sich erneut gegen Maximilian Müller/Alexandra Arndt durch. Allerdings mit drei Mal Platz zwei sicherten sie sich eindeutig die Silbermedaille. Anton Rein/Alisa Maier setzten sich im Tango auf Rang drei durch und wurden insgesamt in ihrem ersten C-Turnier Vierte des kombinierten Turniers.

Jugend B-Standard

Sieben Paare sollten in der Vorrunde sechs Paare für die Endrunde ermitteln. So war der Plan. Doch nach dem Wiener Walzer musste ein Paar aus verletzungsbedingten Gründen die Meisterschaft vorzeitig beenden. Maximilian Samaldin/Alina Schä-

fer hatten mit drei Tänzen so viele Punkte gesammelt, die für das Erreichen des Finales reichte. Doch leider war die Erkrankung von Maximilian so stark, dass sie dieses Mal passen mussten. Damit waren nur noch fünf Paare im Finale, die die Farben der Medaillen unter sich ausmachten. In allen fünf Tänzen lagen Nick Fall/Nina Knetsch auf



Leon und Emily Maria Traudt (TSG Marburg) dominierten die Konkurrenz in der Jugend B-Klasse. Nur ganz wenige Bestnoten fehlten ihnen bei ihrem klaren Sieg. Foto: Connie Straub

Platz fünf. Im Langsamen Walzer und Tango wurden Robin Bachorz/Lea-Luise Kloos auf dem dritten Platz eingestuft. In den weiteren drei Tänzen holten Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau auf und entrissen ihnen noch die Bronzemedaille. Raphael Becker/Valerie Elert reichten vier zweite Plätze nicht nur zum Gewinn der Silbermedaille, sondern auch zum Aufstieg in die A-Klasse. Klare Sieger in allen fünf Tänzen und damit neue Hessische Meister der Jugend B-Klasse wurden Leon und Emily Maria Traudt.

Junioren/II B-Standard

Erneut musste eine Kombination der beiden Altersgruppen vorgenommen werden, damit man getrennte Meister ermitteln konnte. Sicher war, dass Kevin und Victoria Maier Hessische Meister der Junioren I B-Klasse werden würden, egal wie das Turnier für sie enden würde, denn sie waren das einzige Paar dieser Altersgruppe.

Damit machten noch vier Paare die Medaillen der Junioren II unter sich aus.

Nach dem Sieg von Leon und Emily Maria Traudt zuvor in der Jugend B-Klasse waren sie nun Favoriten. Dieser Rolle wurden sie mit fast allen Bestnoten vollumfänglich gerecht. Anri und Anriette Urban wurden mit allen Zweien auf dem Silberrang eingestuft. Jetzt blieben nur noch zwei Paare übrig, die um die Bronzemedaille tanzten.

Das löste sich schnell auf, weil Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau in allen Tänzen auf Platz drei eingestuft wurden und somit die Bronzemedaille mit nach Hause nahmen. Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts wurden insgesamt auf Platz fünf eingestuft. In ihrer Altersgruppe belegten sie aber den vierten Platz.

JUGEND B

1. Leon und Emily Maria Traudt, TSG Marburg (5)
2. Raphael Becker/Valerie Elert, Rot-Weiß-Klub Kassel (11)
3. Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau, Rot-Weiß-Klub Kassel (16)
4. Robin Bachorz/Lea-Luise Kloss, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (18)
5. Nick Fall/Nina Knetsch, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (25)
6. Maximilian Samaldin/Alina Schäfer, TC Blau-Orange Wiesbaden (30)

JUNIOREN I/II B

1. Leon und Emily Maria Traudt, TSG Marburg (5)
2. Anri und Anriette Urban, TSG Marburg (10)
3. Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau, Rot-Weiss-Klub Kassel (15)
4. Kevin und Victoria Maier, TSV Diamant Limburg (20)
5. Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts, TSG Marburg (25)

JUGEND A

1. Maurice Rahaus/Evelyn Schulz, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (6,5)
2. Tim Gering/Alexandra Yena, TC Blau-Orange Wiesbaden (11)
3. Sergej und Diana Sajzew, TSG Marburg (13,5)
4. Yevgeniy Polskiy/Maren-Michelle Kalte, TC Der Frankfurter Kreis (19)
5. Leon und Emily Maria Traudt, TSG Marburg (25)
6. Raphael Becker/Valerie Elert, Rot-Weiss-Klub Kassel (30)

WR

Adrian Klisan
Schwarz-Rot-Club Wetzlar
Roland Lein
TC Rot-Gold Würzburg
Tatiana Müller
TSC Rot-Weiß Lorsch
Lutz Peinke-Dean
TC Saxonia Dresden
Monika Gräf
TGC Rot-Weiß Porz



Gemeinsam getanzt, auf dem Siegerpodest vereint: die fünf Paare der kombinierten Junioren I und II B-Klasse. Foto: Connie Straub

Jugend A-Standard

Der krönende Höhepunkt nach sechs Stunden war die Entscheidung in der abschließenden Jugend A-Klasse. Von sieben Paaren schafften es fünf Paare ins Finale. Zwei mussten verletzungsbedingt vorzeitig die Tanzschuhe ausziehen. Nach dem Langsamen Walzer war kein klarer Favorit erkennbar. Mit nur zwei Einsen, einer Zwei und zwei Dreien ging er an Maurice Rahaus/Evelyn Schulz. Nur eine Bestnote reichte ihnen zum Gewinn des Tangos. Ihre stärksten Konkurrenten waren Tim Gering/Alexandra Yena, die ebenfalls immer eine respektable Anzahl von Einsen und Zweien sammelten. Im Wiener Walzer hatten sie drei Bestnoten und holten sich ihren ersten Finaltanz auf Rang eins. Nun hieß es um jede Bestnote zu kämpfen.

Im Slowfox mischten sich Sergej und Diana Sajzew in den Zweikampf ein. Sie schoben sich zwischen die beiden Paare und verschafften Maurice Rahaus/Evelyn Schulz den entscheidenden Vorsprung vor dem letzten Finaltanz. Jetzt kam zum ersten Mal an diesem Tag richtig Stimmung im Saal auf. Dies war einer A-Klasse würdig.

Die Geschwister Sajzew hätten, wenn es noch ein paar Finaltänze gegeben hätte durchaus um den Titel mittanzen können. Platz drei ist ein sehr ehrenwertes Ergebnis. Sie teilten sich im Quickstep den ersten Platz mit Maurice Rahaus/Evelyn Schulz. An deren Meisterschaftserfolg konnten sie aber nichts mehr ändern. Yevgeniy Polskiy/Maren-Michelle Kalte belegten den vierten Platz, verschönt mit dem dritten Platz im Tango. Für Leon und Emily Maria Traudt, die mit diesem Finale ihr drittes Turnier an diesem Tag getanzt hatten, war der fünfte Platz erneut ein sehr schöner Erfolg.

Cornelia Straub



Nach einem spannenden Wettbewerb durften in der Jugend A-Standard in diesem Jahr Maurice Rahaus/Evelyn Schulz (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) ganz oben auf dem Siegerpodest Platz nehmen. Foto: Connie Straub

Keine Spitze ohne Nachwuchs

LM U18, HGR S und Senioren I S

Beim Betreten der Jakob-Kiefer-Halle in Bad Kreuznach stach sofort die 20 x 16 Meter große Tanzfläche ins Auge. Umsäumt von liebevoll dekorierten Tischen mit Platz für jede Menge Zuschauer. Der Publikumsansturm blieb jedoch aus, so dass gerade die Turniere zu Beginn und am Ende des Tages vor fast leeren Stuhlreihen getanzt wurden.

Mit kleiner Verzögerung starteten die Jüngsten in ihr Turnier. Eine Wertungsrichterin hatte sich die Landesmeisterschaft am falschen Tag eingetragen. Durch die Anwesenheit einiger Lizenzträger war jedoch schnell Ersatz gefunden. Sieben Paare der Kinder I und II D strömten auf die Fläche, auf der sie stellenweise sehr verloren wirkten. Ein Fernglas zur genauen Begutachtung

Treffender hätte es Peter Esmann, Vorsitzender der Stiftung Sportförderung im Tanzsport Rheinland-Pfalz, nicht formulieren können. Kontinuierlich schmelzende Startfelder sind seit Jahren ein negativer Trend. Gut, dass alle Klassen offen ausgeschrieben waren. Viele Turniere wären ohne „fremde“ Unterstützung gar nicht oder nur kombiniert durchzuführen gewesen.

am anderen Ende wäre sicher hilfreich gewesen. Die Musikauswahl besonders im Quickstep ließ zu wünschen übrig. So manches Kinderpaar wusste nicht, wie es zu dem Lied tanzen sollte. „Nicht geeignet für die D-Klasse“, raunte es durch die Menge. Nach mehrmaligem Anstimmen eines Quicksteps wurde schließlich das passende Lied gefunden und die Vorrunde konnte

beendet werden. Sehr zur Freude der Kinder durften alle nochmals ihr Können unter Beweis stellen.

Bei der Siegerehrung kam es zu leichten Verwirrungen, da zuerst eine Ehrung mit allen Paaren – auch den landesfremden – durchgeführt wurde. „Ich habe doch eine Medaille umhängen! Wieso darf ich nicht aufs Treppchen?“, fragte ein Junge, der auf den hinteren Rängen Aufstellung nehmen musste. Landesmeister der Kinder I D wurden Erik Rettich/Julia Scheibel, die als Dritte im Turnier ihren Titel verteidigten. Platz zwei der Kinder I ging an Artur Lipinskij/Milena Evdokimov, die ihr erstes Standardturnier tanzten. Turniersieger und damit Landesmeister der Kinder II D wurden Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond. Platz zwei im Turnier und der Landesmeisterschaft Kinder II ertanzten sich Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel, die damit in die C-Klasse aufstiegen. Über Bronze freuten sich Marcel Braun/Jana Gollmstock, die ebenfalls ihr Debüt im Standardtanzen feierten.

Das Feld der Junioren I D zählte neun Paare, viele Doppelstarter und Paare aus Hessen und dem Saarland. Sogar ein Breitensportpaar nahm die Gelegenheit wahr, an einem D-Klassenturnier teilzunehmen. Nachdem sechs Finalpaare ermittelt waren, zeichnete sich schon ab, wer das Rennen

KINDER D

1. Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond, TC Rot-Weiss Casino Mainz (3)
2. Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel, TSC Saltatio Neustadt (6)
3. Erik Rettich/Julia Scheibel, TSC Saltatio Neustadt (10)
4. Anton Rein/Alisia Maier, TSV Diamant Limburg (11)
5. Artur Lipinskij/Milena Evdokimov, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (16)
6. Marcel Braun/Jana Gollmstock, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (18)
7. Ben Beichel/Valerie Rosen, TSV Diamant Limburg (20)

JUNIOREN I D

1. Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond, TC Rot-Weiss Casino Mainz (4)
2. Justin Dierlein/Xenia Wolf, Dance Point Neunkirchen (6)
3. Erik Rettich/Julia Scheibel, TSC Saltatio Neustadt (8)
4. Anton Rein/Alisia Maier, TSV Diamant Limburg (12)
5. Artur Lipinskij/Milena Evdokimov, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (16)
6. Justin und Angelina Zander, TSV Diamant Limburg (17)



Landesmeister der Kinder I D: Erik Rettich/Julia Scheibel.
Foto: Christine Reichenbach



Zwei Titel, Silber und Bronze für Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond
Foto: Christine Reichenbach

JUNIOREN II D

1. Justin Dierlein/Xenia Wolf, Dance Point Neunkirchen (4)
2. Alexander Maurer/Inessa Helwich, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (5)
3. Dennis Lautermann/Frederike Fey, TSC Ingelheim (10)
4. Justin und Angelina Zander, TSV Diamant Limburg (11)



Gold bei den Junioren II D, Bronze in der Jugend: Alexander Maurer/Inessa Helwich. Foto: Christine Reichenbach

JUGEND D

1. Viktor Tomulets/Laura Hermann, TSC Cruce-
nia Bad Kreuznach (3)
2. Anton Wachtel/Amelie Ecker, TSC Ingelheim (7)
3. Alexander Maurer/Inessa Helwich, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (8)



Justin Rettich/Janika Trunov holten Gold in der Kinder C-Klasse. Foto: Christine Reichenbach



Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch gewannen zwei Gold- und eine Bronze-medaille. Foto: Christine Reichenbach

KINDER C

1. Justin Rettich/Janika Trunov, TSC Saltatio Neustadt (4)
2. Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond, TC Rot-Weiss Casino Mainz (9)
3. Samuel Galba/Emely Warkentin, Dance Point Neunkirchen (11)
4. Nikolas Gretschnmann/Jasmin Scheibel, TSC Saltatio Neustadt (16)

JUNIOREN I C

1. Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (4)
2. Maximilian Müller/Alexandra Arndt, TSV Diamant Limburg (10)
3. David Müller/Anastasia Kotschetkov, TSV Diamant Limburg (11)
4. Justin Rettich/Janika Trunov, TSC Saltatio Neustadt (16)
5. Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond, TC Rot-Weiss Casino Mainz (19)
6. Samuel Galba/Emely Warkentin, Dance Point Neunkirchen (24)



Meister Jugend D, Zweite in der C-Klasse: Viktor Tomulets/Laura Hermann. Foto: Christine Reichenbach

machen würde. Erneut ging die Goldmedaille an Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond. Im Langsamen Walzer noch auf Platz zwei, holten die beiden kräftig auf und gewannen Tango und Quickstep. Erik Rettich/Julia Scheibel tanzten erneut auf Platz drei, erhielten aber wegen eines saarländischen Paares auf dem zweiten Platz die Silbermedaille. Artur Lipinskij/Milena Evdokimov belegten Platz drei.

Vier Paare nahmen an der Meisterschaft der Junioren II D teil. Neu zusammengestellt schrammten Alexander Maurer/Inessa Helwich nur knapp am Sieg vorbei, der an ein Gastpaar aus dem Saarland ging. Sie freuten sich aber über Platz zwei und den damit verbundenen Landesmeistertitel. Sonst tanzten nur ein hessisches und ein Breitensportpaar mit, die bei der Meisterschaftswertung nicht mitzählten.

Die Jugend D kam ganz ohne Fremdbeteiligung aus. Viktor Tomulets/Laura Hermann wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Ihr Sieg war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Lediglich zwei Einsen mussten sie an

ihre Verfolger abgeben. Auf den Plätzen zwei und drei ging es eng zu. Nach einem Unentschieden brachte der Quickstep die Entscheidung. Anton Wachtel/Amelie Ecker hatten die Nase vorn und wurden von ihren Fans für den zweiten Platz gefeiert. Alexander Maurer/Inessa Helwich erhielten mit Bronze einen weiteren Satz Medaillen.

Das Turnier der Kinder C war die erste von drei gemeinsamen Meisterschaften des TRP und SLT. Sieg und Titel gingen an Justin Rettich/Janika Trunov, die für den Kinderbereich schon gutes technisches Standard tanzten. Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond ertanzten zu ihren Goldme-

daillen nun auch Silber in der C-Klasse. Nikolas Gretschnmann/Jasmin Scheibel tanzten für ihr erstes C-Turnier recht ordentlich. Am Bewegungsvolumen und der Stabilität des Rahmens sollte noch gearbeitet werden.

Bei den Junioren I C stellten sich sechs Paare dem fünfköpfigen Wertungsgericht. Mit nahezu allen Bestnoten siegten Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch, die im vergangenen Jahr noch mit anderen Partnern antraten. „Das Feld war stark“, so Anja Strubel-Horch. „Die Kinder haben sehr gebangt und sich umso mehr gefreut, dass es geklappt und die Arbeit sich gelohnt hat.“ Jus-



Sieger der Junioren II C und Jugend C: Daniel Gert/Alexandra Gorte. Foto: Christine Reichenbach



Malte-Tibor Spieckermann/Alina Maxima Fleischmann holten den Titel bei den Junioren II B. Foto: Reichenbach



Beim ersten B-Turnier auf Anhieb Gold für Johannes Köster/Clara Mazurek. Foto: Christine Reichenbach

tin Rettich/Janika Trunov ertanzten mit dem vierten Platz im Turnier den zweiten Platz auf Landesebene. Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond erweiterten mit Bronze ihre Medaillensammlung.

Daniel Gert/Alexandra Gorte dominierten von Anfang an das sechspaarige Starterfeld der Junioren II C und wurden verdient neue Landesmeister. Daniel Chernychenko/Isabel Schaab hatten einen sehr guten harmonischen Bewegungsfluss und nutzten die Fläche gut aus. Mit gemischten Wertungen ertanzten sich die beiden die Silbermedaille und den Aufstieg in die B-Klasse. Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch hatten es bei den „Älteren“ nicht so leicht. Dennoch steckten sie so manchen „in den Sack“ und erhielten für ihre Leistungen Bronze.

In der Jugend C tanzten fünf Paare im Finale. Zum zweiten Mal durften Daniel Gert/Alexandra Gorte den Meistertitel mit nach Hause nehmen. Der Aufstieg in die B-Klasse bildete die Krönung ihres Erfolgs. Klar fiel auch die Wertung von Viktor Tomulets/Laura Hermann aus, die sich frisch aufgestiegen auf dem zweiten Platz wiederfanden. Anton Enns/Alexandra Nikulina freuten sich trotz Platz fünf im Turnier über die TRP-Bronzemedaille.

Im Anschluss an die Siegerehrung meldete sich TRP-Präsident Matthias Hußmann zu Wort und bat Claudia von Volckamer zu sich. Sie war zehn Jahre in Folge Landesmeisterin der Senioren I S-Standard, letztmalig 2013. Für diese hervorragende Leistung erhielt sie die Silberne Ehrennadel des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz. Die Urkunde dazu hatte Hußmann bereits im Januar 2016 unterschrieben. „Es war schwierig, Claudia zu erwischen, damit man sie ehren konnte“, so Kirsten Geisler, Präsidentin des TSC Crucenia Bad Kreuznach. Die Ehrung wurde heimlich geplant. „Wir wussten, dass sie anwesend sein wür-

Unangefochten auf Platz eins der Jugend A und Hauptgruppe S: Nikita und Elisabeth Yatsun.
Foto: Christine Reichenbach



de, um sich die Hauptgruppe anzuschauen“, freute sich Geisler über die gelungene Überraschung.

Das Turnier der Junioren I und II B musste mangels Teilnehmer kombiniert durchgeführt werden. Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch tanzten auf Platz vier und erhielten als einziges rheinland-pfälzisches Junioren-I-Paar Gold. Malte-Tibor Spieckermann/Alina Maxima Fleischmann lagen nach dem Langsamen Walzer und Tango

auf Platz eins. Ab dem Wiener Walzer übernahm ein hessisches Paar die Führung und siegte mit nur einer Platzziffer Vorsprung. Der Landesmeistertitel Junioren II B war Spieckermann/Fleischmann jedoch sicher, auch wenn es sich mit einem Turniersieg besser angefühlt hätte. Dass man auch mit einem C-Programm in der B-Klasse überzeugen kann, bewiesen Daniel Gert/Alexandra Gorte. Sie erweiterten ihre Trophäensammlung um eine Silbermedaille.



Paparazzi (wohl eher „Mamarazzi“) beim Kampf um den besten Platz fürs Foto bei der Siegerehrung. Foto: Christine Reichenbach

JUNIOREN II C

1. Daniel Gert/
Alexandra Gorte,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (4)
2. Daniel Chernychenko/
Isabel Schaab,
TSC Saltatio Neustadt (8,5)
3. Ilja Shayevych/
Ana-Noélia Horch,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (12,5)
4. Wladislav Retzlav/
Nicole Brozmann, TC Blau-
Orange Wiesbaden (15)
5. Maximilian Müller/
Alexandra Arndt, TSV
Diamant Limburg (21,5)
6. David Müller/
Anastasia Kotschetkov, TSV
Diamant Limburg (22,5)

JUGEND C

1. Daniel Gert/
Alexandra Gorte,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (5)
2. Viktor Tomulets/
Laura Hermann, TSC Cruce-
nia Bad Kreuznach (9)
3. Manuel Galba/
Shania Galbova, Dance
Point Neunkirchen (10)
4. Wladislav Retzlav/
Nicole Brozmann, TC Blau-
Orange Wiesbaden (16)
5. Anton Enns/
Alexandra Nikulina,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (20)

JUNIOREN I/II B

1. Kevin und Victoria Maier,
TSV Diamant Limburg (8)
2. Malte-Tibor Spieckermann/
Alina Maxima
Fleischmann, TSC Crucenia
Bad Kreuznach (9)
3. Daniel Gert/
Alexandra Gorte,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (13,5)
4. Ilja Shayevych/
Ana-Noélia Horch,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (22)
5. Daniel Chernychenko/
Isabel Schaab, TSC
Saltatio Neustadt (22,5)

JUGEND B

1. *Johanns Köster/
Clara Mazurek,
TSC Ingelheim (7)*
2. *Mark Scheffer/
Victoria Schmelzer,
TSC Ingelheim (9)*
3. *Malte-Tibor Spieckermann/Alina Maxima
Fleischmann, TSC Crucenia
Bad Kreuznach (16)*
4. *Daniel Gert/
Alexandra Gorte,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (18)*
5. *Daniel Chernychenko/
Isabel Schaab,
TSC Saltatio Neustadt (25)*



Setzen sich an die Spitze der Senioren I S: Kai Fleischer/Sabrina Schindler. Foto: Reichenbach

JUGEND A

1. *Nikita und
Elisabeth Yatsun,
TSC Crucenia Bad
Kreuznach (5)*
2. *William Lauth/
Julia Maria Scherer,
TSC Landau (12)*
3. *Justin Lauer/Alisia Trunov,
TSC Saltatio Neustadt (13)*

HGR/SEN I S

1. *Nikita und
Elisabeth Yatsun,
TSC Crucenia Bad
Kreuznach (5)*
2. *Harald Rybka/
Sarah Rybka-Schmidt,
TC Rot-Weiss Casino Mainz
(10)*
3. *Kai Fleischer/
Sabrina Schindler,
TSC Schwarz-Gold Neustadt
(16)*
4. *Jens Lotz/Sina Turpin,
TC Rot-Weiss Casino Mainz
(22)*
5. *Napoleon Carsten Wittig/
Dr. Yvonne Scheller,
TC Ludwigshafen Rot-Gold
(22)*

Bis auf eine Absage nahmen alle Jugend-A-Paare des TRP an der Meisterschaft teil. Bedauerlich, dass gleich ein Finale getanzt wurde, hätte man doch gerne mehr hochklassiges Tanzen gesehen. Seit Jahren über alle Altersgruppen und Startklassen hinweg ungeschlagen, erhielten Nikita und Elisabeth Yatsun eine lupenreine Einserwertung. Spannend blieb es im Kampf um die übrigen Plätze, der sich erst mit dem Quickstep für William Lauth/Julia Maria Scherer entschied. „Wir hatten eigentlich schon damit abgeschlossen und wollten zum dritten Platz vorgehen“, gestand William Lauth. „Doch dann Zweite zu werden war einfach toll! Es hat sich gelohnt, darauf hinzuarbeiten.“ Justin Lauer/Alisia Trunov mussten sich knapp mit Bronze zufriedengeben. Die beiden hatten einen guten Drive über die Fläche, jedoch ließ im Verlauf des Turniers ihre Kondition nach.

Wie bereits bei der Jugend A gab es beim Turnier der Hauptgruppe S an Nikita und Elisabeth Yatsun kein Vorbeikommen. Mit einer makellosen Einserbilanz verteidigte das Spitzenpaar seinen Landesmeistertitel. Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt, die eine Woche zuvor den Titel in der Hauptgruppe II S holten, freuten sich über die Silbermedaille. Kai Fleischer/Sabrina Schindler setzten sich nach Silber in der Hauptgruppe II an die Spitze der Senioren I S. Über die weiteren Treppchenplätze wurde im Skating entschieden. Jens Lotz/Sina Turpin tanzten auf den zweiten Platz während Napoleon Carsten Wittig/Dr. Yvonne Scheller sich mit Platz drei begnügen mussten.

Der ausrichtende TSC Crucenia Bad Kreuznach verfügte über ein eingespieltes Team, so dass die Logistik zur Durchführung einer Landesmeisterschaft fast schon Routine war. Selbst der Ausfall eines Mischpultes konnte den Ablauf nur kurz stören, da eine zweite Anlage als Reserve im Hintergrund stand. „Bei der Musikauswahl wird der TRP künftig die Vereine unterstützen,



Claudia Volckamer war zehn Jahre in Folge Landesmeisterin Senioren I S-Standard und wurde dafür mit der Silbernen Ehrennadel des TRP ausgezeichnet. Foto: Christine Reichenbach

was wir sehr begrüßen“, so Sportwart Kajo Heinzen.

Kritik gab es am Meldeverhalten der Paare: „Eine Woche vor der Veranstaltung waren ca. 35 Starter gemeldet. Danach planten wir, was an Würstchen, Kuchen, Kaffee und Softgetränken so benötigt wird. In den letzten zwei Tagen vor Meldeschluss meldeten weitere 14 Paare. Ein Paar hatte es sogar geschafft, Dienstagabend um 22.00 Uhr zu melden. Wir als Ausrichter können dadurch erst ab Mittwoch planen.“ Der Appell geht an die Vereinssportwarte, ihre Paare bzw. deren Eltern zu bitten, sich rechtzeitig für die Turniere anzumelden.

Christine Reichenbach

39. Ball des Weins im Kurfürstlichen Schloss

LM Senioren III S-Standard

Das Kurfürstliche Schloss in Mainz bot das stimmungsvolle Ambiente für die Landesmeisterschaft der Senioren III S-Standard, die im Rahmen des 39. Ball des Weins ausgetragen wurde. Anders als in den letzten Jahren üblich, wurde statt drei nur eine Meisterschaft ausgetanzt.

Neun Paare, darunter ein Gastpaar aus Baden-Württemberg, bestritten die Vorrunde. Es kristallisierten sich sechs Finalpaare heraus, von denen drei bereits vergangenes Jahr schon dabei waren. Mit einer makellosen Einserbilanz verteidigten Michael Feld/Heide Glaser den Landesmeistertitel. „Es ist immer sehr schön, wenn eine Landesmeisterschaft im Rahmen eines Balls durchgeführt wird“, so Heide Glaser. „Dieses Jahr war alles besser organisiert“, lobte sie den ausrichtenden TC Rot-Weiß-Casino Mainz. Turnierleiter Markus Mengelkamp machte es bei der Verkündung der Plätze zwei und drei recht spannend. Die betreffenden Paare waren nach dem Slowfox punktgleich, so dass der Quickstep die Entscheidung brachte. Mit nur einer Platzziffer

Vorsprung holten Dr. Hans-Jürgen und Astrid Gallo die Silbermedaille.

„Wir waren vor der Ergebnisverkündung deutlich nervöser als vor einem Jahr, da wir unsere Platzierung vom letzten Jahr wiederholen wollten“, gestand Astrid Gallo. „Mit jedem Platz, der verkündet und unser Name dabei nicht genannt wurde, stieg der Herzschlag. Als dann klar war, dass wir einen Treppchenplatz erreicht hatten, legte sich die Anspannung etwas. Nach dem Auf-



Tanzten auf den Silberrang: Dr. Hans-Jürgen und Astrid Gallo.
Foto: Christine Reichenbach

ruf zum Vizemeister waren wir überglücklich.“ Auch Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich wiederholten mit dem dritten Platz ihr Vorjahresergebnis. „Das knappe Ergebnis zeigte uns den Trainingserfolg des letzten Jahres. Dass der Abstand zu Platz zwei sich verringerte, spornt uns weiter an. Lieber knapp zum Paar vor uns, als zum Paar hinter uns“, so die Devise der Bronzemedailengewinner.

Markus Mengelkamp bedauerte, dass die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe und Senioren I S-Standard nicht im



Mit allen Bestnoten erneut zum Sieg: Michael Feld/Heide Glaser.
Foto: Christine Reichenbach

Schloss stattfanden. Zufrieden war er trotzdem: „300 Gäste kamen ins Kurfürstliche Schloss zu Mainz, um unter anderem den Titelkampf um die Landesmeisterschaft Rheinland-Pfalz in den Standardtänzen der Senioren III Klasse mitzuerleben. Die Organisatoren hatten sich für den festlichen Abend ein unterhaltsames Programm erdacht mit viel Gelegenheit, selbst zu tanzen. Das Publikum war begeistert vom Uniltanz-Orchester Karlsruhe, das in Big Band Besetzung für die passende Tanzmusik sorgte.“ Gelobt wurde die erfrischende Moderation von Mengelkamp, der sowohl die Belange der Gäste als auch der Turniertänzer berücksichtigte. Begeistert waren die Paare neben dem unterstützenden Publikum von der geräumigen Umkleidekabine, die sogar ein Warm-up zuließ.

„Die LM-Saison im TRP hatte ein schönes und würdiges Ende im Mainzer Schloss. Herzlichen Dank an alle Vereine und Helfer, die über das ganze Jahr unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit für den Tanzsport erbringen“, so die abschließenden Worte des TRP-Präsidenten Matthias Hußmann.

Christine Reichenbach

SENIOREN III S

1. Michael Feld/
Heide Glaser, TC
Rot-Gold Zweibrücken (5)
2. Dieter Keppeler/
Manuela Schraut-Kep-
pler, TSG Freiburg (10)
3. Dr. Hans-Jürgen und
Astrid Gallo,
TSC Grün-Gold Speyer (17)
4. Dr. Volker Dietrich/
Sonja Bockmann-Dietrich,
TSC Ingelheim (18)
5. Andreas Wicht/
Heike Wicht-Wüst,
TSC Treviris Trier 1986 (26)
6. Heinz-Otto und
Beate Saar, TC Rot-Weiß
Kaiserslautern (29)

WR

- Dr. Clemens Schudok
TSA d. TuS Griesheim 1899
Peter Esmann
TSG Rot-Silber Saulheim u.
Umgebung
Michael Grether
TSC Blau-Weiß Ettlingen
Dr. Martin Holderbaum
TSC Blau-Gold Saarlouis
Dr. Alexander Pfeiffer
TSC Usingen



Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich sicherten sich die Bronzemedaille.
Foto: Christine Reichenbach

Favoritensiege wie erwartet

Saarlandmeisterschaften

Die erwarteten Favoritensiege gab es bei den Saarlandmeisterschaften der Tanzsportler in der Saarbrücker ATSV-Halle. In der Jugend A-Standard setzten sich Artemi Fursov/Anastasia Huber von der gastgebenden Tanzsportabteilung Fortuna im ATSV klar durch. Die 16 und 17 Jahre alten Schüler gewannen alle Tänze souverän, bis auf den Quickstep. Den letzten der fünf Finaltänze musste Artemi wegen eines Wadenkrampfes abbrechen. Doch der Vorsprung nach vier gewonnenen Tänzen reichte, um zum ersten Mal den Titel in der höchsten Leistungsklasse der 16- bis 18-Jährigen zu gewinnen.

Das gleiche Schicksal hatte Artemi bereits im vorangegangenen Turnier der Aktiven (ab 18 Jahre) in der A-Klasse ereilt. Im dritten Turnier, der Hauptgruppe S, das beide als Sieger der A-Klasse bestreiten durften, kam schon nach dem ersten Tanz das endgültige Aus. Mit zwei Titeln waren die beiden, die aktuell in der deutschen Rangliste der Jugend Standard Rang drei be-



*Bei den Senioren III S verteidigten Rolf und Iris Pernat souverän ihren Titel.
Foto: Oliver Morguet*



Artemiy Tishchenko/Amaliia Nesterovska holten sich den Titel in Junioren II B Standard. Foto: Oliver Morguet



Artemi Fursov und Anastasia Huber holten zwei Titel für die gastgebende Tanzsportabteilung Fortuna im ATSV Saarbrücken. Foto: Oliver Morguet



*Alexander Karst kehrte mit seiner jüngeren Schwester Lisa aufs Parkett zurück und holte mit ihr souverän den Titel in der Königsklasse, der Hauptgruppe S-Standard.
Foto: Oliver Morguet*

gen und auch dem Bundeskader angehören, aber nach eigenem Bekunden sehr zufrieden.

Mit Spannung hatten die rund 400 Besucher in der gut gefüllten ATSV-Halle auch die Rückkehr von Alexander Karst aufs Parkett erwartet. Zusammen mit seiner älteren Schwester Sarah hatte er zehn Jahre lang den Tanzsport im Saarland beherrscht. Nach der Trennung im vergangenen Jahr knüpft er nun mit seiner jüngeren Schwester Lisa an frühere Erfolge an. In Latein präsentierten sich beide im Juni in Wuppertal so gut, dass Bundestrainer Horst Beer auf sie aufmerksam wurde und sie spontan als Gastpaar zum nächsten Kaderlehrgang einlud. Ihre Premiere in den Standardtänzen bei den Saarlandmeisterschaften wurde mit einer makellosen Einserwertung aller fünf Wertungsrichter über alle fünf Tänze

belohnt. Für die Titelverteidiger Ovidiu Mihai und Carina Löffler (Dancepoint Neunkirchen) blieb nach Trainingsrückstand wegen ihres Studiums Platz zwei.

In den B-Klassen der Jugend und Hauptgruppe stellten Andrej Ten/Teodora Elena Banciu (SV Saar 05 Saarbrücken Tanzsport) ihre tänzerische Weiterentwicklung eindrucksvoll unter Beweis und gewannen beide Klassen mit allen Bestnoten. Landesmeister der Junioren II B Standard wurden Artemiy Tishchenko/Amaliia Nesterovska vom ausreichenden Verein TSA Fortuna im ATSV Saarbrücken. Traditionell bildeten die Senioren den Abschluss der Meisterschaft. Hier setzten sich wie in den letzten Jahren die international sehr erfahrenen Rolf und Iris Pernat vom TSC Melodie Saarlouis wiederum mit allen Bestnoten durch.

Insgesamt gingen in der ATSV-Halle knapp 60 Paare aus zehn Vereinen an den Start. Alle Ergebnisse im Internet unter www.tanzen-slt.de.

Oliver Morguet